

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/23

für das dritte, fünfte und siebte Semester

Stand: 07.09.2022, gez. S.G..

Soziale Arbeit (Bachelor)

1. Fachsemester

Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a1, Seminar, SWS: 2

Di woch 16:00 - 18:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 112 Reitzig

Lerninhalte

Der interdisziplinäre Einführungskurs soll dazu beitragen, Ihnen das Ankommen im Studium der Sozialen Arbeit an der HWG Ludwigshafen zu erleichtern. Im Zentrum stehen daher sowohl erste Auseinandersetzungen mit wissenschaftlich-disziplinären und praktisch-professionellen Sichtweisen Sozialer Arbeit, die für die Bearbeitung komplexer gesellschaftlicher Probleme erforderlich sind - dafür steht der Begriff Interdisziplinarität. Er verweist auf das Zusammenwirken unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven von Fachwissenschaft und Bezugswissenschaften im Handlungs- und Forschungsfelder Soziale Arbeit. Zum anderen lernen sie dabei auch Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen, etwa wissenschaftliche Texte zu recherchieren, zu lesen und kritisch zu hinterfragen. Sie üben aber auch das Schreiben eigener wissenschaftlicher Texte und lernen die im Zusammenhang damit stehenden formalen Anforderungen kennen.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung nachgereicht, hier nur erste Hinweise:

Franck, Norbert/Joachim Stary (2011) (Hg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Paderborn.

Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten

Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a2, Seminar, SWS: 2

Do woch 12:00 - 14:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 217 Lutz-Kluge
Do Einzel 12:00 - 14:00 15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 218 Lutz-Kluge

Lerninhalte

Interdisziplinärer Einführungskurs I

Die Veranstaltung soll eine Orientierung über das Bachelor-Studium "Soziale Arbeit" an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen geben und so Ihren Einstieg ins Studium erleichtern. Als Erstsemester sollen Sie hier mit Dingen wie dem Stundenplan, dem Modulhandbuch, dem Studienverlauf und den verschiedenen Formen von Studien- und Prüfungsleistungen grundlegend vertraut gemacht werden. Sie werden die (Online-)Fachbereichs-Bibliothek kennenlernen wie auch die Arbeit der Fachschaft bzw. das Prinzip der akademischen Selbstverwaltung von Hochschulen vorgestellt bekommen.

Der interdisziplinäre Einführungskurs ist auf zwei Semester hin angelegt (I+II) und beinhaltet über die allgemeine Orientierung hinaus eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. So werden Sie hier im Laufe des ersten Studienjahrs lernen, was die Merkmale eines wissenschaftlichen Textes sind und wie man mit solchen Texten arbeitet. Auch werden Sie - unter Anleitung - selbst einen wissenschaftlichen Text verfassen. Darüber hinaus soll das Prinzip der

Interdisziplinarität bzw. die interdisziplinäre Struktur des Studiums verständlich und nachvollziehbar gemacht werden.

Nicht zuletzt aber soll diese Lehrveranstaltung auch dem Kennenlernen der Student*innen untereinander und dem intensiven Austausch über Ihre Erfahrungen im ersten Studienjahr dienen. Auch hierfür sind Zeitblöcke eingeplant.

Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a3, Seminar, SWS: 2

10:00 - 12:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 218 Mi woch

Rein, Resch

Lerninhalte

Der interdisziplinäre Einführungskurs dient der Orientierung im Studium. Neben Informationen und Austausch zum praktischen Studieren geht es um eine erste Sensibilisierung für Perspektiven Sozialer Arbeit. Die Reflexion auf Handlungsfelder und Praktiken Sozialer Arbeit aus verschiedenen disziplinären Sichtweisen soll darauf aufmerksam machen, dass und wie Soziale Arbeit in komplexen gesellschaftlichen Verhältnissen positioniert ist. Des Weiteren werden in der Lehrveranstaltung unterschiedliche Möglichkeiten des Umgangs mit wissenschaftlichen Texten erprobt. Dazu gehört das Erkennen und Einordnen verschiedener Textsorten. Neben Methoden des Lesens wird es darum gehen, spezifische Textsorten, die in der Praxis bedeutend sind (Konzeptionen von Maßnahmen, Gutachten, Gerichtsgutachten, Fallkonstruktionen), zu reflektieren.

Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a4, Seminar, SWS: 2

Di woch 18:00 - 20:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 112

Rahn

Lerninhalte

Im interdisziplinären Einführungskurs geht es einerseits um die Vermittlung curricularer Grundlagen des Studiengangs. Andererseits geht es um eine erste Erarbeitung von wissenschaftlich-disziplinären und praktisch-professionellen Sichtweisen Sozialer Arbeit, die für die Bearbeitung komplexer gesellschaftlicher Probleme erforderlich sind. Dafür steht der Begriff Interdisziplinarität. Er verweist auf das Zusammenwirken unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven von Fachwissenschaft und Bezugswissenschaften, das die Handlungs- und Forschungsfelder Sozialer Arbeit häufig kennzeichnet.

Dabei werden auch relevante Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens erlernt: wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen und kritisch hinterfragen sowie deren Struktur (Thesen, Argumentationsaufbau etc.) erfassen und letztlich auch das Schreiben eigener wissenschaftlicher Texte.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b1, Seminar, SWS: 2

14:00 - 18:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Di gerWoch

Kammler, Lutz-Kluge

Lerninhalte WALK! - Gehen als ästhetische Methode

Das Gehen ist uns – nachdem wir es als Kleinkind mit unbändigem Ehrgeiz erlernt haben – für gewöhnlich eine derart selbstverständliche Handlungspraxis geworden, der wir dieser kaum Aufmerksamkeit widmen.

Diese "Selbstverständlichkeit" wollen wir mittels verschiedener Experimente und inspiriert durch ausgewählte künstlerische Arbeiten aufbrechen und das Gehen so als "ästhetische Methode" erproben. Ziel ist es, das Gehen als Erkenntnismedium produktiv werden zu lassen und ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Möglichkeiten des "Erkennens der Welt durch den Körper und des Körpers durch die Welt" (Solnit, 2019) das Gehen bereithält.

Im Wintersemester werden wir uns bei unseren Erkundungen räumlich auf die Ludwigshafener Innenstadt konzentrieren. Die gemachten Erfahrungen werden wir dokumentieren und versuchen, so aufbereiten, dass sie sich als Wissen und Erkenntnis über Wahrnehmungs- und Bewegungsmuster von Menschen im öffentlichen Raum auch nach Außen vermitteln lassen.

Literatur

Lefebvre, Henri (2006): Die Produktion des Raums. In: Dünne, Jörg und Günzel, Stefan (Hg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Lubkowitz, Anneke (2020): Psychogeografie. Eine Anthologie. Berlin: Matthes & Seitz

Solnit, Rebecca (2019): Wanderlust. Eine Geschichte des Gehens. Berlin: Matthes & Seitz

Ulrich, Matthias und Hesse, Fiona (Hg.) (2022): WALK!. Ausstellungskatalog der Schirn Kunsthalle Frankfurt, Wien: VfmK Verlag für moderne Kunst

Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b2, Seminar, SWS: 2

Mo gerWoch 14:00 - 18:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Kammler

Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b3, Seminar, SWS: 2

Fr ungerWoch 08:30 - 12:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Kammler

Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b4, Seminar, SWS: 2

Do	Einzel	16:00 - 18:00	08.12.2022 - 08.12.2022 Maxstraße - M 205	Uelner
Do	Einzel	16:00 - 18:00	05.01.2023 - 05.01.2023 Maxstraße - M 205	Uelner
-	BlockSa	10:00 - 16:00	25.01.2023 - 28.01.2023 Maxstraße - M 05	Uelner

Lerninhalte Seminar Sound of Lu – Site specific percussion

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung eines Ortes bzw. Raumes als musikalischem Instrument:

Welche Klänge können einem Ort – in diesem Fall dem Gebäude der Hochschule – auf Grund seiner architektonischen Begebenheiten entlockt werden? Welcher Werkzeuge und Spieltechniken bedarf es, um ihn zum Klingen zu bringen und somit in ein musikalisches Instrument zu verwandeln?

Im Vordergrund zunächst das aufmerksame Hören: Denn wesentlich ist nicht, was man hört, sondern wie man hört und dass man hört: Was ist der Unterschied zwischen einem Geräusch und einem Ton? Wann und wodurch wird ein Geräusch zu einem Ton. Wie können Geräusche und Töne im Gesamtzusammenhang mit anderen zu einem Werk gestaltet werden.

In Anlehnung an den site-specific Ansatz wird eine musikalisch-szenische Performance entwickelt, die sich aus den örtlichen Begebenheiten und deren klanglichem Potenzial heraus ergibt.

Die Teilnehmenden des Seminars werden gleichermaßen zu Komponisten und bringen am Ende der Veranstaltung ein Konzertstück zur öffentlichen Aufführung.

Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

Fr	Einzel	12:00 - 16:30	13.01.2023 - 13.01.2023 Keine Präsenz - Online	Lenz
Fr	Einzel	12:00 - 16:30	20.01.2023 - 20.01.2023 Keine Präsenz - Online	Lenz
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	21.01.2023 - 21.01.2023 Maxstraße - M 112	Lenz
Fr	Einzel	12:00 - 16:30	27.01.2023 - 27.01.2023 Keine Präsenz - Online	Lenz
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	28.01.2023 - 28.01.2023 Maxstraße - M 112	Lenz

Lerninhalte

"Wem gehört eine Stadt?" Ästhetische Interventionen im öffentlichen Raum

Wem gehört eine Stadt? Den Beamt*innen, die sie verwalten? Investor*innen, die die Häuser kaufen? Oder den Menschen, die sie bewohnen? Wer entscheidet wie eine Stadt genutzt, entwickelt und gestaltet wird? Und wie kann mit den vielfältigen Interessen unterschiedlicher Personengruppen umgegangen werden?

In diesem Seminar werden wir uns mit diesen Fragestellungen auf vielfältige Art auseinandersetzen: Theoretisch, praktisch und ästhetisch. Dabei sollen verschiedene Möglichkeiten ästhetischer Interventionen kennengelernt und praktisch im öffentlichen Raum ausprobiert werden. Als Forschungs- und Betätigungsfeld soll uns dabei u.a. der Stadtteil Jungbusch in Mannheim dienen.

Studienleistung: Planung, Durchführung und Reflexion einer ästhetischen Intervention (wie z.B. Flashmob, Performance, Ausstellung) im öffentlichen Raum ggf. gemeinsam mit Anwohner*innen des Stadtteils Jungbusch/Mannheim

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz und unter Berücksichtigung der jeweils aktuell gültigen#covid-19 Hygiene-Maßgaben statt.

Die Seminarleitung ist Sozialarbeiterin/Theaterpädagogin, hat schon diverse soziokulturelle Projekte im Sozialen Feld umgesetzt und ist aktuell als Leitung des Modellprojekt "UTOPOLIS- Soziokultur im Quartier" im Künstler*innenhaus und Soziokulturelle Zentrum zeitraumexit in Mannheim tätig. Insofern es die Pandemiebedingungen zulassen, ist ein Exkurs zu zeitraumexit geplant, bei dem verschiedene Projekte kennengelernt und kritisch betrachtet werden können.

Literatur

- Erika Fischer-Lichte: Performativität. Eine Einführung. Transcript. Bielefeld 2012
- Katia Beuthe: Stadtraum in Performance. Site-specific Performance Art und Kunst im Alltag. Peter Lang Verlag. Frankfurt 2011

- Silke Feldhoff: Partizipative Kunst. Genese, Typologie und Kritik einer Kunstform zwischen Spiel und Politik. Transcript. Bielefeld 2016.
- Dokumentarfilm: Ditges, Anna: Wem gehört die Stadt?

Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b6, Seminar, SWS: 2

 Mi
 woch
 10:00 - 12:00
 28.09.2022 - 04.01.2023
 Maxstraße - M 205
 Gavazzoni,Krieger

 Mi
 woch
 10:00 - 12:00
 28.09.2022 - 04.01.2023
 Maxstraße - M 209/10
 Gavazzoni,Krieger

Lerninhalte

Kulturkommunikative Musikpädagogik

Die Veranstaltung soll zum einen Gelegenheit geben, Erfahrung im Musizieren und Improvisieren mit Gruppen und in der Anleitung von Musikgruppen zu machen, zum anderen Kenntnisse über musikalische Gestaltungsprinzipien und Praktiken des Musizieren auch in anderen Kulturen zu erwerben und exemplarisch Methoden der Projektarbeit in der kulturkommunikativen musikpädagogischen Praxis kennenzulernen. Die TeilnehmerInnen schulen ihre musikalischen Basiskompetenzen und lernen etwa, wie man kindgemäß Musikinstrumente bauen kann, wie man ein Arrangement und die Abstimmung der Instrumentalisten gemeinsam entwickelt oder individuell konzipiert und wie man musikinteressierte Jugendliche zur Arbeit an sich selbst und im Ensemble motiviert. Sie lernen einfache perkussive Techniken kennen (Bodypercussion, Vokaltechniken, Spiel auf Rahmentrommeln oder Djembe etc.) und erarbeiten mit ihnen kleine Ensemblestücke. Sie sammeln Erfahrungen in der digitalen Aufnahmetechnik im Audiobereich und der digitalen Kommunikation bei der Entwicklung von Musikstücken. Ethnospezifische Zugänge sollen mit Exkursionen in verschiedene traditionelle Musikkulturen und in Spielarten der Weltmusik (etwa afrikanische Musik, brasilianische und afro-ecuadorianische Musik, Magam-Musik, Balkan-Musik etc.) vermittelt werden. Ferner sollen die Studierenden traditionelle Musikinstrumente aus anderen Kulturen und ihre Rolle in der jeweiligen Musikpraxis kennenlernen.

Geplant ist ferner, dass die TeilnehmerInnen mit unterschiedlichen Zielsetzungen in jedem Semester ein musikpädagogisches Konzept für kleine Gruppen entwickeln und zumindest probeweise in der Veranstaltung realisieren. Die Rückmeldungen durch die Gruppe und die Erfahrungen mit diesem Konzepte sollen reflektiert und zur Verbesserung des Konzeptes und der Arbeitstechniken genutzt werden. Auch die Studienleistung im nachfolgenden Semester soll auf diese Weise erarbeitet werden.

Praktische Inhalte:

- a) Basiskompetenzen: Das Handwerkszeug musikalischen Ausdrucks und musikalischer Gestaltung
- b) Percussion: rhythmische Strukturen und Spieltechniken, afrikanische und arabische Trommeltechniken, Vokalpercussion (Beat Box), Cup Songs und Body-Percussion
- c) Einführung in ethno-musikpädagogische Grundlagen und ethno-musikalische Kompetenzen
- d) Ensemblespiel und Arrangements
- e) elektronische und digitale Aufnahmetechniken

Theoretische Inhalte:

- f) Traditionelle Musikkulturpflege, Folklore, Ethnomusik und Weltmusik
- g) Musikalische Interaktion: Die Bedeutung von Musik in Gemeinschaften, Musik als Medium der nichtsprachlichen Kommunikation
- h) Musik(sozial-)pädagogische Projektarbeit: Musik als sozialintegratives Medium
- i) Elemente und Aufbau eines Musikstückes

Es wird begrüßt, wenn die Studierenden über (zumindest bescheidene) Vorkenntnisse im Instrumentalspiel oder im vokalischen Bereich verfügen. Das Ensemblekonzept wird sich – wie in der praktischen Sozialpädagogik auch – an den Voraussetzungen seitens der Beteiligten orientieren. Wir freuen uns, wenn Studierende auch individuelle Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels, der vokalen Fähigkeiten oder auch im Umgang mit Musiksoftware in die Veranstaltung einbringen.

Literatur

- Barth, Dorothee: Ethnie, Bildung oder Bedeutung? Zum Kulturbegriff in der interkulturell orientierten Musikpädagogik. Augsburg: Wißner 2008.
- Hartogh, Theo/Wickel, Hans Hermann: Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Weinheim/München: Juventa 2004.
- Hill, Burkhard; Josties, Elke (Hrsg.): Jugend, Musik und Soziale Arbeit. Anregungen für die sozialpädagogische Praxis. Weinheim/München: Juventa 2007.
- Krieger, Wolfgang: Inklusive (Trans-)Kulturalität entwickeln. Kulturkommunikative Musikpädagogik mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. In: Grosse, Thomas/Niederreiter, Lisa/Skladny, Helene (Hrsg.): Inklusion und Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa 2015, S. 38-60.
- Krieger, Wolfgang/ Marquardt, Petra Paula: Potenziale von Musik in der Sozialen Arbeit. In: Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Hrsg. von Theo Hartogh & Hans Hermann Wickel. Weinheim/München: Beltz, Juventa 2019.
- Nimczik, Ortwin/Rüdiger, Wolfgang: Instrumentales Ensemblespiel. Übungen und Improvisationen – klassische und neue Modelle. Materialband. Regensburg 1997.
- Vogel, Johanna: Musik als Medium in der Sozialen Arbeit Kinder fördern. Wiesbaden: Reichert, zeitpunkt musik 2011.
- Weyand, Michaela: Musik Integration Entwicklung. Musikmachen in der präventiven musiktherapeutischen Arbeit mit sozial benachteiligten Migrantenkindern. Wiesbaden: Reichert, zeitpunkt musik 2010.
- Wickel, Hans Hermann: Musikpädagogik in der sozialen Arbeit. Eine Einführung. Münster: Waxmann 1998.

Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme I

BASA02a1, Seminar, SWS: 3

Do woch 10:00 - 13:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 219 Chassé

Lerninhalte

Soziale Arbeit hat mit sozialen Problemen als ihrem Gegenstand zu tun. Aber welche Probleme rücken in den Blick - und welche nicht - und warum? Das Seminar befasst sich mit "sozialen Problemen", den "Gegenständen" Sozialer Arbeit, und deren Gewordensein. Studierende lernen die Fachdebatte um die Bestimmung des Gegenstands Sozialer Arbeit und die Bedeutung der Gegenstandsbestimmung für die Weiterentwicklung Sozialer Arbeit als Profession und als Disziplin kennen. Angestrebt wird eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Versuchen einer Gegenstandsbestimmung Sozialer Arbeit und damit verbundener Konsequenzen

auf unterschiedlichen Ebenen. Soziale Probleme werden dabei grundsätzlich als Produkte gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse verstanden und die Handelnden der Sozialen Arbeit als Akteure in diesen Prozessen. In diesen Prozessen haben des Weiteren insbesondere die Massenmedien und die massenmedial geprägte Öffentlichkeit eine besondere Bedeutung, deren Rolle es mit Blick auf die "Karrieren" sozialer Probleme zu beobachten und zu reflektieren gilt.

Vor diesem Hintergrund will das Seminar einen Reflexionsraum eröffnen, in dem die Bestimmung Sozialer Arbeit als "Institution der Bearbeitung sozialer Probleme" kritisch erörtert werden soll, v.a. in Auseinandersetzung mit dem konstruktivistischen Ansatz der empirischen Analyse sozialer Probleme. Hier können Denkbewegungen ansetzen in Perspektive gerade auch der gesellschaftlichen und politischen Dimension von Doing-social-problems im Kontext Sozialer Arbeit sowie der Selektivität und Ausschlussdimensionen des dominanten "Soziale-Probleme-Bezugs" institutionalisierter Sozialer Arbeit und ihrer Programmatiken.

Kompetenzziele des Seminars: Studierende sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen ein für die Soziale Arbeit relevantes "soziales Problem" theoriefundiert in kritisch-reflexiver Auseinandersetzung mit den, dieses "soziale Problem" in der Gesellschaft konstituierenden Prozessen (fach-)öffentlicher Thematisierung, Problematisierungen und Skandalisierungen zu analysieren und in Bezug sowohl auf Formen gesellschaftlicher "Problembearbeitung" – insbesondere in der Form Sozialer Arbeit – als auch in der Perspektive Lebensführung/ -bewältigung der Adressaten zu erörtern.

Literatur

- Schetsche, Michael (2014): Empirische Analyse sozialer Probleme. Das wissenssoziologische Programm. Wiesbaden, VS Verlag.
- Groenemeyer, Axel (2010): Doing Social Problems Doing Social Control. Mikroanalysen der Konstruktion sozialer Probleme in institutionellen Kontexten – Ein Forschungsprogramm. In: Groenemeyer, Axel (Hrsg.): Doing Social Problems. Mikroanalysen der Konstruktion sozialer Probleme und sozialer Kontrolle in institutionellen Kontexten. Wiesbaden: VS, S. 13-56.
- Groenemeyer, Axel (2018): Soziale Probleme. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans/ Treptow, Rainer/Ziegler, Holger (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik (6. Aufl.), München: Reinhardt Verlag, S. 1482-1507.

Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme I

BASA02a2, Seminar, SWS: 3

Mo woch 14:00 - 17:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 219

Ebli

Lerninhalte

Studierende können sich in diesem Seminar mit "sozialen Problemen", den möglichen "Gegenständen" Sozialer Arbeit, und deren Gewordensein, den Problematisierungsprozessen, den Konstruktionen und Konstitutionen sozialer Probleme befassen. Sie lernen Theorien sozialer Probleme, die Fachdebatte um die Gegenstandsbestimmung Sozialer Arbeit und ihre Folgen für Soziale Arbeit als Profession und als Disziplin kennen.

Soziale Probleme werden dabei grundsätzlich als Produkte gesellschaftlicher "Aushandlungsprozesse" diskutiert und die Handelnden der Sozialen Arbeit als Akteur*innen in diesen Prozessen. Vor diesem Hintergrund ist es auch Ziel der Veranstaltung, soziale Probleme als eben diese Produkte interessengeprägter Prozesse und dabei die von Studierenden mitgebrachten Problemdeutungen zu reflektieren.

Literatur

Eine Vorstellung der relevanten Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung erfolgen.

Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme I

BASA02a3, Seminar, SWS: 3

Di woch 09:00 - 12:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 111

Lerninhalte

Das Seminar eröffnet einen Reflexionsraum, in dem Bestimmung Sozialer Arbeit als "Institution der Bearbeitung sozialer Probleme" einer kritischen Auseinandersetzung unterzogen werden soll. Hier können Denkbewegungen ansetzen in Perspektive gerade auch der politischen Dimension von Doing-social-problems im Kontext Sozialer Arbeit sowie hinsichtlich der Selektivität und Ausschlussdimensionen des dominanten "Soziale-Probleme-Bezugs" institutionalisierter Sozialer Arbeit.

Weiler

Kompetenzziele des Seminars: Studierende sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen ein für die Soziale Arbeit relevantes "soziales Problem" theoriefundiert in kritisch-reflexiver Auseinandersetzung mit den, dieses "soziale Problem" in Gesellschaft erst konstituierenden Prozessen (fach-)öffentlicher Thematisierung, Problematisierung und Skandalisierung zu analysieren und in Bezug sowohl auf Formen gesellschaftlicher "Problembearbeitung" – insbesondere in der Form Sozialer Arbeit – als auch in Perspektive Lebensführung/ -bewältigung zu erörtern.

Ethische Grundlagen

BASA02b1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 12:00 - 14:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 219 Dallmann

Ethische Grundlagen

BASA02b2, Seminar, SWS: 2

Di woch 12:00 - 14:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 218 Geisthardt

Lerninhalte

Die Veranstaltung führt in Grundfragen und Hauptrichtungen ethischer Reflexion ein. Nach der Klärung von Grundbegriffen und der Vorstellung verschiedener Typen von Ethik werden die Bedeutung von Moral und Ethik für Individuen und soziale Systeme sowie das Verhältnis zu Religion und Recht erörtert. Anschließend werden exemplarisch an aktuellen Themen – bes. aus politischen Debatten – Wege ethischer Urteilsbildung bzw. Entscheidungsfindung vorgestellt, diskutiert und eingeübt. Dabei können auch Themenvorschläge aus dem Kreis der Studierenden aufgenommen werden.

Neben dem Erwerb und der Vertiefung von Kenntnissen hat die Veranstaltung zum Ziel, die Fähigkeit zum methodisch reflektierten ethischen Urteil wie zum Diskurs in ethischen Fragen zu fördern und weiterzuentwickeln. Im Blick sind dabei insbesondere Fragestellungen, die im Zusammenhang der Sozialen Arbeit relevant sind.

Im Lauf der Veranstaltung wird durch den Dozenten eine schriftliche Zusammenfassung (Skript) zur Verfügung gestellt. Neben der Nacharbeit der jeweiligen Inhalte wird die Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der angegebenen Literatur erwartet.

Literatur Körtner, Ulrich H. J., Evangelische Sozialethik, Göttingen 2019 (UTB)

Pieper, Annemarie, Einführung in die Ethik, Tübingen 2017 (UTB)

Ergänzend: Horster, Detlef (Hg.), Texte zur Ethik, Ditzingen: Reclam 2017

Ethische Grundlagen

BASA02b3, Seminar, SWS: 2

Do woch 14:00 - 16:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 108 Holzapfel

Psychologische, entwicklungs- und sozialpsychologische Theorien, Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit I

BASA03a1, Seminar, SWS: 2

Mi woch 12:00 - 14:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 05 Wagels

Lerninhalte

Menschenbilder und Subjektivität -

ein Streifzug durch ausgewählte Konzepte der Psychologie

Psychologisches Wissen ist auf vielfältige Weisen eingebunden in persönliche und berufliche Kontexte, es begegnet uns in den Medien und ist Teil unseres Alltagswissens. Wie dieses Wissen zustande kommt, welche Bilder vom Mensch-Sein ihm jeweils zugrunde liegen und mit welchen Wirkungen es in Feldern Sozialer Arbeit verbunden ist, wird Thema der Veranstaltung sein. Das Seminar bietet Raum, (1) den Spuren dieses Wissens im eigenen Denken nachzugehen und (2) die Methoden (Fragebogen, Experiment, Introspektion) kennenzulernen, mit denen Konzepte wie 'Intelligenz', 'Verhalten' oder 'Erfahrung' hervorgebracht werden. Schließlich geht es (3) darum, anhand der Begriffe 'Persönlichkeit', 'Selbst' und 'Körperselbst' verschiedene theoretische Ansätze kennenzulernen, die Beziehung und Dialog ins Zentrum ihrer Betrachtung rücken und somit für die Soziale Arbeit von zentraler Bedeutung sind.

Ziele sind, (1) theoretische Grundannahmen psychologischer Konzepte zu erkennen, sie kritisch zu reflektieren und als Teil eigenen Denkens und beruflichen Handelns bearbeitbar zu machen; (2) den Unterschied zwischen akademischen Grundlagenfächern und klinisch-pädagogischen Anwendungsfeldern zu verstehen; (3) die Bedeutung psychologischer Konzepte in der Sozialen Arbeit zu rekonstruieren.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden in den Seminarsitzungen ausführlich vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

Literatur

online in der Hochschulbibliothek:

 Schönpflug, Wolfgang (2013): Geschichte und Systematik der Psychologie. Beltz (3., vollst. überarb. Fassung).

bei Interesse:

• Jürgens, Barbara (2015): Psychologie für die Soziale Arbeit. Nomos.

Psychologische, entwicklungs- und sozialpsychologische Theorien, Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit I

BASA03a2, Seminar, SWS: 2

Fr woch 10:00 - 12:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Leidich

Lerninhalte

Was ist "der Mensch"? Seit der Antike werden auf diese Frage unterschiedlichste Antworten gegeben. Bis heute hat es jedoch keine dieser Antworten geschafft, eine allumfassende Allgemeingültigkeit zu erlangen. So ist unser Alltag von verschiedensten Menschenbildern geprägt. Dies kann zu Widersprüchen, Konflikten und Dilemmata führen, aber auch Chancen für neue Denkweisen und Lösungswege eröffnen. Gleiches gilt für den Bereich der Wissenschaften: auch hier konkurrieren verschiedenste Menschenbilder miteinander und bilden die Grundlage für Theorien,

Methoden, Verfahrens- und Handlungsweisen. Dies gilt entsprechend auch für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit. Doch welche Menschenbilder sind aus welchen Gründen relevant für Theorie und Praxis sozialer Arbeit? Welche Auswirkungen haben diese auf sozialarbeiterisches Handeln? Warum sollten diese bewusst wahrgenommen, analysiert und reflektiert werden und welche neuen Handlungsoptionen ergeben sich hieraus?

Im ersten Teil dieses zweisemestrigen Seminars sollen diese und weitere grundlegende Fragen zu Einfluss und Bedeutung von Menschenbildern im Zentrum der Betrachtung stehen. In einem ersten Schritt werden praktische Beispiele aus sozialarbeiterischen Kontexten im Seminar bearbeitet. Hierdurch soll ein Gespür für Bedeutung und Einfluss von Menschenbildern entwickelt werden (1.). Im Anschluss daran werden verschiedene Theorien aus den Bereichen der Soziologie, Psychologie und (Heil-/ Rehabilitations-)Pädagogik vorgestellt und eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den zugrundeliegenden Vorstellungen vom Menschlichen erfolgen (2.).

Literatur

- Bundeszentrale für Politische Bildung (Hrsg.) (2018): Der neue Mensch (Schriftenreihe/ Band 10247), Bonn online unter: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/10247_Der_neue_Mensch_web.pdf [Stand:28.06.2022].
- Pethes, Nicolas/ Griesecke, Birigt/ Krause, Marcus/ Sabisch, Katja (Hrsg.) (2008): Menschenversuche – Eine Anthologie 1750 – 2000, suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main (2. Aufl. 2021).
- Zichy, Michael (Hrsg.) (2020): Handbuch Menschenbilder, Springer VS, Wiesbaden. (Über VPN verfügbar)

[entfällt im WiSe 22/23] Psychologische, entwicklungs- und sozialpsychologische Theorien, Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit I

BASA03a3, Seminar, SWS: 2

Pädagogische Grundlagen menschlicher Entwicklung

BASA03b1, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 05 Ott

Lerninhalte

Erziehungswissenschaftliche Konzepte als Reflexionsinstrumente Sozialer Arbeit

Die Lehrveranstaltung bietet einführende Einblicke in pädagogische und erziehungswissenschaftliche Konzepte, die als Grundlagen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit relevant gemacht werden. Es werden zentrale Begriffe wie Erziehung, Bildung und Sozialisation aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive erarbeitet und bezogen auf zugrunde liegende Vorstellungen/Modelle von Persönlichkeitsentwicklung befragt sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit reflektiert. Die Frage nach der menschlichen Entwicklung wird hierbei ausgehend von der Organisation und der Institutionalisierung pädagogischer Betreuungsverhältnisse in den Blick genommen.

Pädagogische Grundlagen menschlicher Entwicklung

BASA03b2, Seminar, SWS: 2					
-	Fr	Einzel	14:00 - 16:00	30.09.2022 - 30.09.2022 Keine Präsenz - Online	Fischer
-	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	07.10.2022 - 07.10.2022 Maxstraße - M 05	Fischer
;	Sa	Einzel	09:00 - 15:00	08.10.2022 - 08.10.2022 Maxstraße - M 05	Fischer
-	Fr	Einzel	14:00 - 20:00	04.11.2022 - 04.11.2022 Maxstraße - M 05	Fischer
;	Sa	Einzel	09:00 - 15:00	05.11.2022 - 05.11.2022 Maxstraße - M 05	Fischer

Fr Einzel 14:00 - 16:00 02.12.2022 - 02.12.2022 Keine Präsenz - Online Fischer

Lerninhalte In unserem Seminar erarbeiten wir einführend pädagogische und

erziehungswissenschaftliche Konzeptionen, die Grundlagen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit sind. Als zentrale Begriffe beschäftigen wir uns mit zentralen Begriffen wie: (Für-)Sorge/Carearbeit, Erziehung, Bildung und Sozialisation - aus erziehungswissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive. Beleuchtet wird dabei, welche Modelle und Sichtweisen der persönlichen Entwicklung aus pädagogischer Warte darin enthalten sind. Die Thematisierung "menschlicher Entwicklung" wird dazu anhand (bildender und erziehender) Organisationen und Institutionen näher in den Blick genommen, um eine reflexive Perspektive pädagogischer Verhältnisse in Praxis und Theorie "unter und in" Betreuung zu veranschaulichen.

[entfällt im WiSe 22/23] Pädagogische Grundlagen menschlicher Entwicklung

BASA03b3, Seminar, SWS: 2

Zivilrechtliche Grundlagen

BASA04a1, Seminar, SWS: 2

Do woch 08:00 - 10:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 219 Lorenz

Lerninhalte

Das Seminar hat zwei Schwerpunkte: Im Vordergrund steht das Erlernen und Einüben des Handwerkszeugs der juristischen Fallbearbeitung: Methodisch erlernen die Studierenden die juristische Methodik der Rechtsanwendung, die in einer Vielzahl von Fällen trainiert wird.

Inhaltlich befassen sich die Studierenden mit den allgemeinen zivilrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit:

In einem ersten Schritt wird es darum gehen, einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsmaterien, deren Systematisierung sowie wichtige Grundbegriffe zu geben. Sodann werden die für die Soziale Arbeit relevanten Materien des Allgemeinen Teils des BGB sowie des Schuldrechts behandelt. Dazu zählen insbesondere die Regelungen über die Rechtsfähigkeit, Grundlagen des Vertragsrechts, Geschäftsfähigkeit sowie Deliktsrecht.

Literatur

- Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Nomos.
- Stock, Christof/Schermaier-Stöckl, Barbara/Klomann, Verena/ Vitr, Anika: Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. Nomos Verlag.
- Kievel, Winfried/Knösel, Peter/Marx, Ansgar, Einführung in das Recht für Soziale Berufe, Luchterhand.

Zivilrechtliche Grundlagen

BASA04a2, Seminar, SWS: 2

Fr woch 12:00 - 14:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Lorenz

Lerninhalte

Das Seminar hat zwei Schwerpunkte: Im Vordergrund steht das Erlernen und Einüben des Handwerkszeugs der juristischen Fallbearbeitung: Methodisch erlernen die Studierenden die juristische Methodik der Rechtsanwendung, die in einer Vielzahl von Fällen trainiert wird.

Inhaltlich befassen sich die Studierenden mit den allgemeinen zivilrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit:

In einem ersten Schritt wird es darum gehen, einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsmaterien, deren Systematisierung sowie wichtige Grundbegriffe zu geben. Sodann werden die für die Soziale Arbeit relevanten Materien des Allgemeinen Teils des BGB sowie des Schuldrechts behandelt. Dazu zählen insbesondere die Regelungen über die Rechtsfähigkeit, Grundlagen des Vertragsrechts, Geschäftsfähigkeit sowie Deliktsrecht.

Literatur

- · Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Nomos.
- Stock, Christof/Schermaier-Stöckl, Barbara/Klomann, Verena/ Vitr, Anika: Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. Nomos Verlag.
- Kievel, Winfried/Knösel, Peter/Marx, Ansgar, Einführung in das Recht für Soziale Berufe, Luchterhand.

Zivilrechtliche Grundlagen

BASA04a3, Seminar, SWS: 2

Mo woch 10:00 - 12:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 219 Schweppe

Lerninhalte

Das Seminar hat zwei Schwerpunkte: Im Vordergrund steht das Erlernen und Einüben des Handwerkszeugs der juristischen Fallbearbeitung: Methodisch erlernen die Studierenden die juristische Methodik der Rechtsanwendung, die in einer Vielzahl von Fällen trainiert wird.

Inhaltlich befassen sich die Studierenden mit den allgemeinen zivilrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit:

In einem ersten Schritt wird es darum gehen, einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsmaterien, deren Systematisierung sowie wichtige Grundbegriffe zu geben. Sodann werden die für die Soziale Arbeit relevanten Materien des Allgemeinen Teils des BGB sowie des Schuldrechts behandelt. Dazu zählen insbesondere die Regelungen über die Rechtsfähigkeit, Grundlagen des Vertragsrechts, Geschäftsfähigkeit sowie Deliktsrecht.

Literatur

- Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Nomos.
- Stock, Christof/Schermaier-Stöckl, Barbara/Klomann, Verena/ Vitr, Anika: Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch. Nomos Verlag.
- Kievel, Winfried/Knösel, Peter/Marx, Ansgar, Einführung in das Recht für Soziale Berufe, Luchterhand.

Öffentlich-rechtliche Grundlagen

BAS	SA04b1, Vorl	lesung, SWS: 2		
Fr	Einzel	14:00 - 18:30	30.09.2022 - 30.09.2022 Maxstraße - M 219	Müller
Fr	Einzel	14:00 - 18:30	07.10.2022 - 07.10.2022 Maxstraße - M 219	Müller
Fr	Einzel	14:00 - 18:30	14.10.2022 - 14.10.2022 Maxstraße - M 219	Müller
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	26.11.2022 - 26.11.2022 Keine Präsenz - Online	Müller
Fr	Einzel	14:00 - 18:30	16.12.2022 - 16.12.2022 Keine Präsenz - Online	Müller
Fr	Einzel	14:00 - 18:30	06.01.2023 - 06.01.2023 Maxstraße - M 219	Müller

Lerninhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Handelns der Exekutive. Neben der Organisation der staatlichen Verwaltung stehen die Besonderheiten der Handlungsform des Verwaltungsakts im Mittelpunkt. Anhand von Fällen wird die Prüfung der Rechtmäßigkeit des Erlasses und der Aufhebung eines Verwaltungsaktes vermittelt.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Öffentlich-rechtliche Grundlagen

BASA04b2, Vorlesung, SWS: 2

Mi woch 08:00 - 10:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 218

Rein

Lerninhalte

In dieser Einführungsveranstaltung in das Öffentliche Recht setzen wir uns mit den maßgeblichen Rahmenbedingungen öffentlicher Verwaltung auseinander. Sie lernen, das Handeln der Sozialverwaltung in ihren öffentlich-rechtlichen Beziehungen einzuordnen und zu bewerten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind neben einer vertieften Behandlung ausgewählter Grundrechte vor allem das Handlungsspektrum der Verwaltung (Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag). Hier lernen Sie die verfahrensrechtlichen Anforderungen an rechtmäßiges Verwaltungshandeln kennen. Schließlich geht es um den Rechtsschutz gegen rechtswidriges Handeln der Verwaltung.

Öffentlich-rechtliche Grundlagen

BASA04b3, Vorlesung, SWS: 2

Do woch 10:00 - 12:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 108 R

Rein

Lerninhalte

In dieser Einführungsveranstaltung in das Öffentliche Recht setzen wir uns mit den maßgeblichen Rahmenbedingungen öffentlicher Verwaltung auseinander. Sie lernen, das Handeln der Sozialverwaltung in ihren öffentlich-rechtlichen Beziehungen einzuordnen und zu bewerten. Schwerpunkte der Veranstaltung sind neben einer vertieften Behandlung ausgewählter Grundrechte vor allem das Handlungsspektrum der Verwaltung (Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag). Hier lernen Sie die verfahrensrechtlichen Anforderungen an rechtmäßiges Verwaltungshandeln kennen. Schließlich geht es um den Rechtsschutz gegen rechtswidriges Handeln der Verwaltung.

Soziologische Begriffe und Perspektiven

BASA05a1, Vorlesung, SWS: 2

Do woch 14:00 - 16:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 219

Resch

Lerninhalte

Soziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und Institutionen von (kapitalistischen) Gesellschaften, deren Veränderungen und mit dem alltäglichen Leben. Im Mittelpunkt stehen einerseits das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, andererseits Macht- und Herrschaftsverhältnisse. In der (relativ kurzen) Geschichte der Soziologie entwickelten sich verschiedene Perspektiven, um diese zu betrachten und zu analysieren. In der Vorlesung werden wir erste Annäherungen an verschiedene soziologische Denkweisen vollziehen, indem wir uns über soziologische Begriffe verständigen und die damit verbundenen Perspektiven ausloten. Wie können diese jeweils im Verhältnis zur Sozialen Arbeit gedacht werden? Aber nicht nur in Form von einführenden Vorlesungen soll das Thema bearbeitet werden. Die gemeinsame Lektüre und Diskussion von ausgewählten Texten steht im Vordergrund. Kleine Recherchen und sehr kleine Feldforschungen und deren Interpretation dienen dazu, eine soziologische Perspektive auf Gegenstandsbereiche näher zu bestimmen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Soziologische Begriffe und Perspektiven

BASA05a2, Vorlesung, SWS: 2

Di woch 12:00 - 14:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 219 Bewernitz

Lerninhalte

Soziologie – das klingt entweder nach trockener Theorie oder nach empirischen Statistiken. Tatsächlich – der Begriff sagt es bereits – stellt die Soziologie ein Instrumentarium zum Verständnis der Gesellschaft und der gesellschaftlichen Beziehungen bereit. Sei es Wirtschaft, sei es Politik (und hier insbesondere die Sozialpolitik), seien es die zwischenmenschlichen Verhältnisse: Der Werkzeugkasten der Soziologie hilft uns, unseren eigenen Alltag und unsere Einbindung in gesamtgesellschaftliche Prozesse zu verstehen. Insbesondere im Feld der Sozialen Arbeit hat die Soziologie damit eine praktische Relevanz, denn alle oben angesprochenen Bereiche beeinflussen die Soziale Arbeit und werden auch von ihr beeinflusst. Mit einführenden Vorlesungen, gemeinsamer Lektüre und dem einen oder anderen soziologischen Experiment (in Form von Exkursion, Gastvortrag oder Recherche) vermittelt das Seminar Grundlagen verschiedener soziologischer Denkansätze mit dem Anspruch der praktischen Anwendbarkeit in Studium und zukünftigem Berufsleben.

Literatur

 Ansgar Lorenz, Nektarios Ntemiris: Klassiker der Soziologie. Eine illustrierte Einführung. Paderborn 2015.

Soziologische Begriffe und Perspektiven

BASA05a3, Vorlesung, SWS: 2

- BlockSaSo 10:00 - 17:00 12.11.2022 - 13.11.2022 Maxstraße - M 112 Kronsbein - BlockSaSo 10:00 - 17:00 03.12.2022 - 04.12.2022 Maxstraße - M 112 Kronsbein

Lerninhalte

Die Praxis der Sozialen Arbeit, der eigene Alltag und viele andere Lebensbereiche haben eines gemeinsam: Sie bewegen sich innerhalb dynamischer gesellschaftlicher Strukturen. Diese zu erkennen und zu analysieren ist das Anliegen der Soziologie. Soziologische Begriffe wie Vergesellschaftung, Norm und Abweichung oder soziale Ausschließung sind für die Soziale Arbeit von zentraler Bedeutung. Neben Inputs und kleineren Übungen wird in der Diskussion über soziologische Texte gemeinsam die soziologische Perspektive erforscht und ein Grundwissen über die zentralen Begriffe erarbeitet.

Sozialpolitik I

BASA05b1, Vorlesung, SWS: 2

Di woch 14:00 - 16:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 05 Reitzig
Di Einzel 14:00 - 16:00 04.10.2022 - 04.10.2022 Maxstraße - M 111 Reitzig

Lerninhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Sozialpolitik und des Sozial- bzw. Wohlfahrtsstaates als zentrale Rahmenbedingungen moderner Sozialer Arbeit. In den Blick genommen wird dabei ebenso die Bedeutung sozialer Bewegungen für die Durchsetzung sozialer Rechte, wie die Doppelfunktion der Sozialpolitik im Hinblick auf soziale Integration bzw. Kohäsion und Herrschaftssicherung bzw. demokratische Stabilität. Darüber hinaus geht es darum, aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik (z.B. Arbeitslosigkeit) und der Transformation des Sozial-/ Wohlfahrtsstaates (z.B. im Prozess der Globalisierung) kritisch zu bewerten und in einen Bezug zu den Anforderungen an die Gestaltung der Praxis Sozialer Arbeit zu setzen.

Literatur

- Bäcker, Gerhard u.a. 2020: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland: Ein Handbuch, 6. Aufl., Band 1. Wiesbaden
- Butterwegge, Christoph 2014: Krise und Zukunft des Sozialstaates, 5. Aufl. Wiesbaden
- Schui, Herbert 2014: Politische Mythen und elitäre Menschenfeindlichkeit, Halten Ruhe und Ordnung die Gesellschaft zusammen? Hamburg: VSA-Verlag

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Sozialpolitik I

BAS	SA05b2, Vorl	esung, SWS: 2		
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	01.10.2022 - 01.10.2022 Maxstraße - M 05	Hintz
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	15.10.2022 - 15.10.2022 Maxstraße - M 05	Hintz
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	29.10.2022 - 29.10.2022 Maxstraße - M 05	Hintz
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	19.11.2022 - 19.11.2022 Maxstraße - M 05	Hintz

Lerninhalte

In 4 Blockseminaren wollen wir uns ein grundlegendes Verständnis insbesondere von Geschichte und Gegenwart, Struktur und Problemen wesentlich der deutschen Form des Sozialstaates und der Sozialpolitik erarbeiten. Dabei geht es schwerpunktmäßig

- die ökonomischen und politischen Grundlagen,
- · die historisch-ideologischen Ausprägungen,
- die administrativ-hierarchischen Besonderheiten des deutschen Sozialstaats,
- dessen neoliberalen Transformationen sowie aktuelle sozialpolitische Probleme.

Zentrale Fragen sind: Was ist, warum gibt es und welchen Zielen und Zwecken dient Sozialpolitik bzw. sollte Sozialpolitik dienen? Wodurch unterscheidet sich Sozialpolitik von anderen Politikfeldern? Welche Prinzipien liegen der Sozialpolitik zugrunde? Wie ist das Verhältnis von sozialen Problemen, sozialen Bewegungen, Sozialpolitik und Sozialstaat? Und was bedeutet es für Theorie und Praxis von Sozialarbeit und Sozialpädagogik? Nicht zuletzt: Wie "sozial" ist die aktuelle Sozialpolitik?

Literatur

- Butterwegge, Chistoph 2014: Krise und Zukunft des Sozialstaates, 5. aktual. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Dietz, Berthold u.a. 2015: Sozialpolitik kompakt, 3. übarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Dillmann, Renate / Schiffer-Nasserie, Arian: Der soziale Staat. Hamburg: VSA.
- Eichinger, Ulrike / Weber, Klaus (Hg.) 2012: Soziale Arbeit. Hamburg: Argument.

3. Fachsemester

Professionalisierung/ Professionalisierungsmuster in der Sozialen Arbeit

BASA06a1, Seminar, SWS: 2

Di woch 12:00 - 14:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 112 Weiler

Lerninhalte

Nach einem einführenden Seminarteil zur Entwicklung und zum Stand der im Feld kontrovers geführten Professionalisierungsdebatte in der Sozialen Arbeit, bildet die Auseinandersetzung mit drei innerhalb der Sozialen Arbeit prominenten professionalisierungstheoretischen Zugängen den Kern des Seminarangebots: Dem strukturfunktionalistichen Ansatz Ulrich Oevermanns; dem interaktionistischen Ansatz Fritz Schützes sowie einem von Bernd Dewe und Hans-Uwe Otto in den professionaliserungstheoretischen Diskurs eingebrachten wissenstheoretisch rückgebundenen Ansatz "Reflexiver Professionalität". Dabei geht es vor dem Hintergrund der gegenwärtigen gesellschaftlich-institutionellen Entwicklungen im

Seminar auch darum, die Widerspruche, Konfliktlinien sowie die Voraussetzungen und Bedingungen professionellen Handelns im Kontext Sozialer Arbeit zu erörtern.

Professionalisierung/ Professionalisierungsmuster in der Sozialen Arbeit

BASA06a2, Seminar, SWS: 2

Do woch 12:00 - 14:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 112 Weiler

Lerninhalte

Nach einem einführenden Seminarteil zur Entwicklung und zum Stand der im Feld kontrovers geführten Professionalisierungsdebatte in der Sozialen Arbeit, bildet die Auseinandersetzung mit drei innerhalb der Sozialen Arbeit prominenten professionalisierungstheoretischen Zugängen den Kern des Seminarangebots: Dem strukturfunktionalistichen Ansatz Ulrich Oevermanns, dem interaktionistischen Ansatz Fritz Schützes sowie einem von Bernd Dewe und Hans-Uwe Otto in den professionaliserungstheoretischen Diskurs eingebrachten wissenstheoretisch rückgebundenen Ansatz "Reflexiver Professionalität". Dabei geht es vor dem Hintergrund der gegenwärtigen gesellschaftlich-institutionellen Entwicklungen im Seminar auch darum, die Widerspruche, Konfliktlinien sowie die Voraussetzungen und Bedingungen professionellen Handelns im Kontext Sozialer Arbeit zu erörtern.

Professionalisierung/ Professionalisierungsmuster in der Sozialen Arbeit

BASA06a3, Seminar, SWS: 2

Fr woch 08:00 - 10:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Rahn

Lerninhalte Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit den professionalisierungstheoretischen

Diskursen der Sozialen Arbeit sowie wichtigen Professionalisierungmodellen und -mustern innerhalb dieses Diskurses. Wir setzen uns mit der Struktur und den Paradoxien bzw. Spannungsfeldern professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit auseinander und diskutieren die Herausfoderungen, die daraus für fachliches Handeln

entstehen.

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Theorien in der Sozialen Arbeit I

BASA06b1, Seminar, SWS: 2

Fr woch 10:00 - 12:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Rahn

Lerninhalte Die Soziale Arbeit hat sich als Disziplin und Profession ausdifferenziert und

zeichnet sich durch einen ausgeprägten Theorienpluralismus aus. In diesem Seminar wird ein Überblick über die jüngere Geschichte der Theoriebildung in der Sozialen Arbeit gegeben und versucht, ihren aktuellen Stand darzustellen. Neben diesem eher systematisierenden Überblick werden die Studierenden sich mit zwei aktuellen Theoriepositionen ausführlicher auseinandersetzen: Im Plenum mit der lebensweltorientierten Sozialen Arbeit nach Hans Thiersch und mit einer weiteren Theorie in Kleingruppenarbeit. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was eine Theorie leisten muss, welche Aussagen von ihr zu erwarten sind ... und überlegen, welchen Nutzen die Praxis Sozialer Arbeit von Theorien haben kann. Wir werden auch überlegen, worin sich Theorien unterscheiden, ob sie Unterschiede im Gegenstand Sozialer Arbeit sehen, welchen wissenschaftlichen Grundpositionen, welchen Wissenschaftstheorien sie sich verpflichtet sehen und diskutieren, welche Auswirkungen das hat.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Theorien in der Sozialen Arbeit I

BASA06b2, Seminar, SWS: 2

Mo woch 14:00 - 16:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 112 Katzenmaier

Theorien in der Sozialen Arbeit I

BASA06b3, Seminar, SWS: 2

Di woch 16:30 - 18:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 219

Okos

Lerninhalte

'Theorie fragt im Kern nach dem Gegenstand (worum geht es?) und dessen Bearbeitung (wie geht das?)' (Wendt, Peter-Ulrich, Lehrbuch Soziale Arbeit, 2818, S. 237). Die Soziale Arbeit zeichnet sich durch einen ausgeprägten Theorienpluralismus aus, der sich nicht auf die eine Theorie der Sozialen Arbeit reduzieren lässt. Im Seminar BASA06b3 werden sich die Studierenden einen Überblick über die jüngere Geschichte der Theoriebildung in der Sozialen Arbeit schaffen und sich sowohl im Plenum als auch in Kleingruppenarbeit mit zwei aktuellen Theoriepositionen ausführlicher auseinandersetzen. Begleitet wird das Seminar von der Frage, welche Chancen und Grenzen Theorie in Hinblick auf die Bewältigung der beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit birgt.

Literatur

- Staub Bernasconi, Sylvia (2019): Menschenwürde. Menschenrechte. Soziale Arbeit. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich Verlag.
- May, Michael/ Schäfer, Arne (2018): Theorien für die Soziale Arbeit. Baden-Baden: Nomos.
- Thiersch, Hans (2014): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz-Juventa.

Methoden der Sozialforschung

BASA07b1, Seminar, SWS: 2

Di ungerWoch 14:00 - 18:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 108

Lutz-Kluge

Lerninhalte

Partizipative Forschung

Nach einer ersten Orientierung über die Spannbreite sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden, soll in dem Seminar der Ansatz Partizipative Forschung im Mittelpunkt stehen. Partizipative Forschung umfasst die Frage der Form und Notwendigkeit, Menschen bei der Erforschung ihrer Lebensbedingungen an allen Schritten des Forschungsprozesses zu beteiligen und sie so zu Akteuren des Erkenntnisprozesses und der Veränderung von Lebensbedingungen zu machen. Das stellt einen hohen Anspruch dar, jedoch zugleich auch einen Forschungsansatz. der geeignet sein könnte, in Feldern Sozialer Arbeit forschend tätig zu werden und dabei wesentliche Paradigmen einer kritischen Sozialen Arbeit mit zu transportieren. Im Rahmen der LV sollen Konzepte, Verfahren und Probleme der Partizipativen Forschung kennengelernt und diskutiert werden.

Literatur

Brenssell, Ariane/Lutz-Kluge, Andrea (Hrsg.) (2020): Partizipative Forschung und Gender, Emanzipatorische Forschungsansätze weiterdenken, Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Flick, Uwe (2017): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 8. Auflage, komplett aktualisierte Ausgabe, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag.

von Unger, Hella (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS.

Winter, Rainer (2014): Ein Plädoyer für kritische Perspektiven in der qualitativen Forschung. In: Mey, Günter/Mruck, Katja (Hg.): Qualitative Forschung. Analysen und Diskussionen – 10 Jahre Berliner Methodentreffen. Wiesbaden: Springer VS.

Methoden der Sozialforschung

BASA07b2, Seminar, SWS: 2

Mo woch 16:00 - 18:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 112 Katzenmaier

Methoden der Sozialforschung

BASA07b3, Seminar, SWS: 2

Mo woch 10:00 - 12:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 109

Kotterer

Lerninhalte

Der Kurs ist eine Einführung in die Grundlagen und Methoden der Sozialforschung.

Er stellt deren Bedeutung und Aktualität in der Sozialen Arbeit heraus und bietet Inspiration zur eigenen forscherischen Tätigkeit.

Nach einem Überblick über quantitative und qualitative Forschungsmethoden, werden die verschiedenen Stationen eines Forschungsprozesses (von der Identifizierung eines Forschungsinteresses - über die Formulierung einer Fragestellung - bis hin zur Erhebung und Auswertung empirischen Materials) dargestellt und erklärt.

Der thematische Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Erhebung narrativer Interviews (Schütze), eines der am längsten etablierten und grundlagentheoretisch gesichertsten Erhebungsverfahren der qualitativen Sozialforschung, und deren Auswertung nach der Methodologie der objektiven Hermeneutik, ein von Ulrich Oevermann entwickeltes Textinterpretationsverfahren der empirischen rekonstruktiv verfahrenden Sozialwissenschaft.

Für alle Teilnehmenden besteht während des Kurszeitraumes die Möglichkeit ein kleines Interviewprojekt durchzuführen, das erhobene Material auszuwerten und zu präsentieren.

Literatur

- Przyborski, Aglaja/Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 4. erweiterte., Auflage. Oldenbourg: München.
- Schütze, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview In: Neue Praxis 3. S. 283-293.

Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung

BASA07c1, Üb	ung, SWS: 2		
Di Einzel	09:00 - 17:30	24.01.2023 - 24.01.2023 Maxstraße - M 108	Weiler
Di Einzel	09:00 - 17:30	24.01.2023 - 24.01.2023 Maxstraße - M 109	
Di Einzel	09:00 - 17:30	24.01.2023 - 24.01.2023 Maxstraße - M 112	
Do Einzel	09:00 - 17:30	26.01.2023 - 26.01.2023 Maxstraße - M 108	Weiler
Do Einzel	09:00 - 17:30	26.01.2023 - 26.01.2023 Maxstraße - M 109	
Do Einzel	09:00 - 17:30	26.01.2023 - 26.01.2023 Maxstraße - M 112	
Fr Einzel	09:00 - 17:30	27.01.2023 - 27.01.2023 Maxstraße - M 108	Weiler
Fr Einzel	09:00 - 17:30	27.01.2023 - 27.01.2023 Maxstraße - M 109	
Fr Einzel	09:00 - 17:30	27.01.2023 - 27.01.2023 Maxstraße - M 112	

Lerninhalte

Im Feld professionalisierter Sozialer Arbeit gilt Beratung als sog.
"Querschnittsaufgabe", d.h. in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern und
Arbeitssettings Sozialer Arbeit ist Beratung für dort tätigen Fachkräfte Anforderung ihres beruflichen Handelns.

Das Seminarangebot *Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung* zielt darauf, den Teilnehmer*innen Grundlagen, Ansätze und Methodenelemente sozialpädagogischer Beratung zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten sie einen Einblick in Beratungsarbeit in Konfliktkonstellationen.

Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und nutzt didaktisch die Methode angeleiteter, reflektierter Rollenspiele. Dies setzt Bereitschaft der Teilnehmer*innen voraus, sich aktiv an den jeweiligen Übungs- und Reflexionsphasen zu beteiligen.

Die Veranstaltung erfolgt als dreitägiges Blockseminar. Voraussetzung für die Bescheinigung erfolgreicher Teilnahme ist die Erbringung einer Studienleistung, die Anwesenheit grundsätzlich an allen drei Veranstaltungstagen sowie aktive Teilnahme an den Übungen/Rollenspielen sowie an Auswertung und Reflexion der Übungssequenzen. Die maximale Teilnehmer*innen-Zahl ist auf 20 Teilnehmer*innen begrenzt, entsprechend ist eine Anmeldung und Zulassung erforderlich. Materialunterlagen gehen den Teilnehmer*innen, die nach ihrer Anmeldung eine Zusage für ihre Teilnahme erhalten haben, im Vorfeld der Veranstaltung zu.

Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung

BASA07c2, Übu	ung, SWS: 2		
Mo Einzel	09:00 - 17:30	30.01.2023 - 30.01.2023 Maxstraße - M 112	Weiler
Mo Einzel	09:00 - 17:30	30.01.2023 - 30.01.2023 Maxstraße - M 109	
Mo Einzel	09:00 - 17:30	30.01.2023 - 30.01.2023 Maxstraße - M 108	
Di Einzel	09:00 - 17:30	31.01.2023 - 31.01.2023 Maxstraße - M 112	Weiler
Di Einzel	09:00 - 17:30	31.01.2023 - 31.01.2023 Maxstraße - M 109	
Di Einzel	09:00 - 17:30	31.01.2023 - 31.01.2023 Maxstraße - M 108	
Do Einzel	09:00 - 17:30	02.02.2023 - 02.02.2023 Maxstraße - M 112	Weiler
Do Einzel	09:00 - 17:30	02.02.2023 - 02.02.2023 Maxstraße - M 109	
Do Einzel	09:00 - 17:30	02.02.2023 - 02.02.2023 Maxstraße - M 108	

Lerninhalte

Im Feld professionalisierter Sozialer Arbeit gilt Beratung als sog.
"Querschnittsaufgabe", d.h. in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern und
Arbeitssettings Sozialer Arbeit ist Beratung für dort tätigen Fachkräfte Anforderung
ihres beruflichen Handelns.

Das Seminarangebot *Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung* zielt darauf, den Teilnehmer*innen Grundlagen, Ansätze und Methodenelemente sozialpädagogischer Beratung zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten sie einen Einblick in Beratungsarbeit in Konfliktkonstellationen.

Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und nutzt didaktisch die Methode angeleiteter, reflektierter Rollenspiele. Dies setzt Bereitschaft der Teilnehmer*innen voraus, sich aktiv an den jeweiligen Übungs- und Reflexionsphasen zu beteiligen.

Die Veranstaltung erfolgt als dreitägiges Blockseminar. Voraussetzung für die Bescheinigung erfolgreicher Teilnahme ist die Erbringung einer Studienleistung, die Anwesenheit grundsätzlich an allen drei Veranstaltungstagen sowie aktive Teilnahme an den Übungen/Rollenspielen sowie an Auswertung und Reflexion der Übungssequenzen. Die maximale Teilnehmer*innen-Zahl ist auf 20 Teilnehmer*innen begrenzt, entsprechend ist eine Anmeldung und Zulassung erforderlich.

Materialunterlagen gehen den Teilnehmer*innen, die nach ihrer Anmeldung eine Zusage für ihre Teilnahme erhalten haben, im Vorfeld der Veranstaltung zu.

Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Gruppenarbeit

BASA07d1, Übung, SWS: 2

Fr woch Kaufmann 10:00 - 12:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online

Lerninhalte

Schwerpunkte dieses Online-Seminars sind Handlungsfelder der Sozialpädagogischen Gruppenarbeit, sowie die Selbstreflexion eigenen Handelns und der Rolle in Spannungsfeldern unterschiedlicher Ansprüche. Daneben erweitern die Studierenden ihre Handlungskompetenz mit Modellen von Gruppenprozessen, Kommunikation, Pädagogik, Konfliktmanagement etc. für die verschiedenen Arbeitsformen der Gruppenarbeit. Neben Theorieimpulsen kommen die Studierenden selbst ins Handeln und üben Praxisanleitungen und professionelles, konstruktives Feedback im Seminar. Handlungsleitend in diesem Seminar sind die Konzepte der systemischen Beratung und Therapie, die sowohl theoretisch aufgezeigt, als auch in praxisnahen Übungen, erfahrbar gemacht werden.

Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Gruppenarbeit

BASA07d2, Übung, SWS: 2

Fr woch 12:00 - 14:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Kaufmann

Lerninhalte

Schwerpunkte dieses Online-Seminars sind Handlungsfelder der Sozialpädagogischen Gruppenarbeit, sowie die Selbstreflexion eigenen Handelns und der Rolle in Spannungsfeldern unterschiedlicher Ansprüche. Daneben erweitern die Studierenden ihre Handlungskompetenz mit Modellen von Gruppenprozessen, Kommunikation, Pädagogik, Konfliktmanagement etc. für die verschiedenen Arbeitsformen der Gruppenarbeit. Neben Theorieimpulsen kommen die Studierenden selbst ins Handeln und üben Praxisanleitungen und professionelles, konstruktives Feedback im Seminar. Handlungsleitend in diesem Seminar sind die Konzepte der systemischen Beratung und Therapie, die sowohl theoretisch aufgezeigt, als auch in praxisnahen Übungen, erfahrbar gemacht werden.

Einführung in Theorie und Praxis sozialraumorientierten Handelns

BASA07e1, Übung, SWS: 2

Sa	Einzel	10:00 - 17:00	08.10.2022 - 08.10.2022	Kammler
-	BlockSaSo	10:00 - 17:00	15.10.2022 - 16.10.2022	Kammler
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	29.10.2022 - 29.10.2022	Kammler

Einführung in Theorie und Praxis sozialraumorientierten Handelns

BASA07e2, Übung, SWS: 2

Sa	Einzel	10:00 - 17:00	08.10.2022 - 08.10.2022 Maxstraße - M 113	Lutz-Kluge
-	BlockSaSo	10:00 - 17:00	15.10.2022 - 16.10.2022 Maxstraße - M 113	Lutz-Kluge
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	29.10.2022 - 29.10.2022 Maxstraße - M 113	Lutz-Kluge

Lerninhalte

Sozialraumorientierung ist die Bezeichnung für eine konzeptionelle Ausrichtung Sozialer Arbeit, welche den physischen oder auch virtuellen Raum in den Blick nimmt, in welchem Menschen miteinander agieren. Das kann eine Kindertagesstätte oder ein Altenheim sein, eine Schule, eine Nachbarschaft, ein öffentlicher Platz im urbanen

Raum, ein Stadtviertel oder ein ganzes Dorf oder auch eine social media-Plattform wie Whats-App, Instagramm, Online-Spiele etc..

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir am Beispiel eines ausgewählten öffentlichen Raumes in der Ludwigshafener Innenstadt erproben, wie sich ein Sozialraum beschreiben lässt und wie man ihn in Hinblick auf die Bedingungen für seine Nutzung analysieren kann. Ziel ist es, Potentiale des Sozialraums zu erkennen und diese mittels methodischer Interventionen sichtbar und nutzbar zu machen.

Literatur

Deinet Ulrich (2009): Analyse- und Beteiligungsmethoden. In: ders. (Hg.): Methodenbuch Sozialraum. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Einführung in Theorie und Praxis rekonstruktiver Verfahren der Fall- und Biographiearbeit

BASA07f1, Übung, SWS: 2

Di gerWoch 08:30 - 12:00 27.09.2022 - 03.01.2023

Kammler

Einführung in Theorie und Praxis rekonstruktiver Verfahren der Fall- und Biographiearbeit

BASA07f2, Übung, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 110 Terhardt

Lerninhalte

Das Seminar ist als Übung konzipiert. Wir wollen uns mit der Bedeutung von Biografieund Fallarbeit beschäftigen und multiperspektivische Sichtweisen
einüben. Wir werden Biografie- und Fallarbeit aus Sicht der narrativen Systemtheorie
betrachten und für die soziale Arbeit relevante systemische
Methoden/ Techniken anwenden, beleuchten und reflektieren. Wir werden die "timeline" Arbeit und das "System-Brett" als eine mögliche Herangehensweise
nutzen, um Biografien als ein Konstrukt von Wirklichkeit zu verstehen und sie als
wandel- und veränderbar zu begreifen. Wir lernen die MehrgenerationenPerspektive der Genogrammarbeit kennen. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
der sozialpädagogischen Familienhilfe überprüfen wir unser eigenes
professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit. Weitere Methoden/ Vorgehensweisen,
wie beispielsweise das "Auftragskarussell", das Üben von
"kreativer Organigramm-Arbeit", das Betrachten von "Familienzyklen" etc. können wir
hierfür nutzbar machen.

Platzvergabeverfahren zu Methoden in der Sozialen Arbeit (für 3. Semester BASA)

BASA 07 Platzvergabe, Übung

Systeme – Lebenslagen – Lebenswelten I

BASA08a1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 16:30 - 18:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 218 Krieger, Osthoff

Lerninhalte

Vor dem Hintergrund verschiedener sozialwissenschaftlicher Ansätze, besonders der Paradigmen der Lebensweltorientierung, der Lebensbewältigung, des ökosozialen Ansatzes, der Sozialraumorientierung und der systemischen Theorien der Sozialen Arbeit erhalten Studierende ein Grundwissen, um Entwicklungs- und Versorgungsbedingungen der Klientel einschätzen und als Voraussetzungen von Marginalisierung, aber auch als individuelle Ressourcen der Lebensbewältigung bewerten zu können. Sie erwerben methodisches Wissen zur Erfassung subjektiver Problemsichten der Klientel, zur Analyse von Lebenslagen und Lebensführungsstilen, zur Feststellung und Förderung von Kompetenzen und Netzwerkressourcen und zur sozialpädagogischen Intervention aus unterschiedlichen theoretischen

Perspektiven, z.B. aus ökosozialer und systemisch-konstruktivistischer Sicht, und lernen Grundlagen ressourcenorientierten Arbeitens mit Einzelnen, Gruppen und in der Gemeinwesenarbeit kennen. Die Veranstaltung ist vorwiegend auf das Fallverstehen und auf den Erwerb analytischer und diagnostischer Kompetenzen in der Sozialen Arbeit ausgelegt.

Inhalte:

- 1) Lebenslagen Lebenswelten Lebensführung Lebensbewältigung
- 2) Lebensweltorientierte Soziale Arbeit
- 3) Analytische Instrumente zur Lebenslagenerfassung: Ökosoziale Ansätze
- 4) Netzwerkarbeit und social support
- 5) Sozialpädagogische Diagnosen als Interventionsbasis
- 6) Krisen, Stress und Lebensbewältigung (das life model der Sozialen Arbeit)
- 7) Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit
- 8) Traumadiagnostik und Traumapädagogik
- Systemisch-konstruktivistische Ansätze zur Ressourcenarbeit und Kompetenzförderung

Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistungen können in diesem und im nachfolgenden Semester schwerpunktmäßig in kleinen Arbeitsgruppen durch Referate, individuell durch Hausarbeiten oder Portfolios erbracht werden.

Literatur

- Bausum, Jacob/ Besser, Lutz-Ulrich u.a.: Traumapädagogik: Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis. 3. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa 2013.
- Gahleitner, Silke u.a. (Hrsg.): Traumapädagogik in psychosozialen Handlungsfeldern: Ein Handbuch für Jugendhilfe, Schule und Klinik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2016.
- Germain, Carel B./ Gitterman, Alex: Praktische Sozialarbeit. Das "Life Model" der Sozialen Arbeit. Fortschritte in Theorie und Praxis. 3. Aufl. Stuttgart: Enke 1999.
- Heiner, Maja (Hrsg.): Diagnostik und Diagnosen in der sozialen Arbeit Ein Handbuch. Berlin 2004.
- Laireiter, A. (Hrsg.): Soziales Netzwerk und soziale Unterstützung. Konzepte, Methoden und Befunde. Bern/Göttingen/Toronto/Seattle: Huber 1993.
- Möbius, T./ Friedrich, S.: Ressourcenorientiert arbeiten. Anleitung zu einem gelingenden Praxistransfer im Sozialbereich. Wiesbaden: VS 2010.

Systeme – Lebenslagen – Lebenswelten I

BASA08a2, Seminar, SWS: 2

Fr woch 16:00 - 18:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Krieger, Osthoff

Lerninhalte

Systeme – Lebenslagen – Lebenswelten I

BASA08a3, Seminar, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 219 Bonhage

Krisen der Lebensführung I

BASA08b1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 12:00 - 14:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 112 Wagels

Lerninhalte Körper, Sprache, Zugehörigkeit – Krisenhaftes Erleben und Gesellschaft

Der Begriff ,Krise' ist negativ belegt: Er bezeichnet einen Ausnahmezustand, ein Aussetzen des Selbstverständlichen, ein Nicht-Zurechtkommen im Alltag oder im Sozialen. Krisen treten plötzlich und unerwartet auf oder sind in prekären Lebensbedingungen und machtvollen Verhältnissen wie Sexismus, Rassismus, Ableismus auf Dauer gestellt. Krisen werden von starken Emotionen, von Angst, Unsicherheit, Isolation oder Resignation begleitet. Zugleich verweisen Krisen auf Brüche im Bestehenden und das Potential - oder die Notwendigkeit - fu#r Veränderung: Was braucht es an Struktur, an Beziehungen, an Kollektivität, um Veränderungen zu bewirken und (wieder) handlungsfähig zu werden?

Wir wenden uns dem Phänomen der 'Krise' auf verschiedenen Ebenen zu: Im ersten Teil der Veranstaltung fragen wir nach dem subjektiven Erleben, das sich im Körper, in der Sprache, im Selbsterleben manifestiert, und nach Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld. In einem zweiten Teil thematisieren wir die gesellschaftliche Bedingtheit von Krisen in verschiedenen Feldern: geschlechtliche Selbstbestimmung und das Recht auf körperliche Unversehrtheit im Feld von Trans- und Intergeschlechtlichkeit; Sprache und Mehrsprachigkeit im Feld von Flucht und Migration; der Norm des *Weiß* -Seins und Rassismus in therapeutischen Kontexten.

Ziele der Veranstaltung sind, (1) die Normalität von Krisen in den Blick zu rücken, (2) das Zusammenspiel von Krisenerleben und gesellschaftlichen Bedingungen in verschiedenen Feldern zu verdeutlichen und (3) für Fragen nach Struktur, Kollektivität und Handlungsmacht zu sensibilisieren.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden für die Seminarsitzungen vorbereitet und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

Literatur

online in der Hochschulbibliothek:

- Anhorn, Roland / Balzereit, Marcus (Hg.) (2016): Handbuch Therapeutisierung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer.
- Jäckle, Monika / Wuttig, Bettina / Fuchs, Christian (Hg.) (2017): Handbuch Trauma Pädagogik – Schule. transcript.
- Tißberger, Martina (2017): Critical Whiteness. Zur Psychologie hegemonialer Selbstreflexion an der Intersektion von Rassismus und Gender. Wiesbaden: Springer.

Krisen der Lebensführung I

BA	BASA08b2, Seminar, SWS: 2					
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	07.10.2022 - 07.10.2022 Keine Präsenz - Online	Baum		
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	22.10.2022 - 22.10.2022 Maxstraße - M 112	Baum		
So	Einzel	10:00 - 16:00	23.10.2022 - 23.10.2022 Maxstraße - M 112	Baum		
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	10.12.2022 - 10.12.2022 Maxstraße - M 112	Baum		
So	Einzel	10:00 - 16:00	11.12.2022 - 11.12.2022 Maxstraße - M 112	Baum		

Lerninhalte

Psychische Krisen werden in der westlichen Welt als individuelle Problematik angesehen, die im Rahmen von *Diagnosen* und Krankheitsbildern als therapeutisch und/oder medizinisch in der einzelnen Person zu behandeln betrachtet werden. Psychologisierende Sichtweisen und therapeutische Ansätze spielen dabei jedoch nicht nur in professionalisierten Settings eine Rolle, sondern haben es geschafft, sich gesamtgesellschaftlich in verschiedensten Bereich zu etablieren. Die Arbeit am "inneren Kind", die Behandlung der eigenen Kindheitstraumata, die Beschäftigung mit Persönlichkeitsstrukturen, Work-Life-Balance sowie Verarbeitung der Themen in der Kulturindustrie sind nur einige Beispiele für dieses Phänomen. Dabei spielen

neoliberalistische Prozesse eine tragende Rolle. Auch in der Sozialen Arbeit lässt sich eine Therapeutisierung sowie Pathologisierung von Krisenerfahrungen beobachten.

Mit diesen Phänomenen möchte sich die Lehrveranstaltung beschäftigen. Auf Basis theoretischer Rahmungen wie der Subjektorientierung und der Perspektive des 'labeling approach' werden wir uns damit auseinandersetzen, wie sich psychologisierende Sichtweisen innerhalb der Sozialen Arbeit, aber auch innerhalb des Alltags etabliert haben, wie ihre Mechanismen funktionieren und auf welche Weise ihre Narrative sich (re)produzieren. Dazu werden wir sowohl einen Blick auf spezifische Krisenerfahrungen und Diagnosen werfen als auch auf allgemeine Prozesse und Erzählungen rund um *Krise*, Psyche und Leben. Die Veranstaltung beinhaltet ein Online-Meeting, bei dem im Vorfeld organisatorisches und Vorgehen abgeklärt wird, sowie zwei Wochenendseminare, an denen wir inhaltlich arbeiten werden. Ziel ist eine herrschaftskritische Auseinandersetzung mit dem Themengebiet der psychischen Krisen sowie die Entwicklung einer eigenen Perspektive auf normative und individualisierende Sichtweisen auf Krisenerfahrungen. Die Literatur wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Krisen der Lebensführung I

BASA08b3, Seminar, SWS: 2

Fr ungerWoch 12:00 - 16:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Hille

Lerninhalte

"Flip the micro-scope" (1): queer_feministische intersektionale aktivistische Forschung in Kontexten von Mad Studies, User/ Survivor Research und Psychiatriekritik

Wir befassen uns in diesem Seminar mit Kritik an Wissensproduktionen und Machtpraktiken der Psychiatrie und ihr verwandter Disziplinen als Teil gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverhältnisse, welche Normalität, Ausschlüsse, Diskriminierungen und Privilegierungen herstellen. Somit lernen wir (Psycho-)Pathologisierung erkennen und kritisieren und etablieren Praxen der Depathologisierung. Der Zugang erfolgt über Mad Studies und User/ Survivor Research und somit bekommt in diesem Seminar neben Kritik der Verhältnisse gleichermaßen widerständiges Wissen einen Raum sowie Hinterfragungen eigener Denk- und Handlungsweisen. Die Sitzungen werden durch verschiedene Formate wie Inputs, Textlektüre, Austausch und Diskussion gestaltet. Zugänge zu verschiedenen Formen von Wissen werden vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. So werden wir uns sozialwissenschaftliche Theorien erschließen, aktivistische und künstlerische Wissensproduktionen zu den Seminarthemen kennen lernen und uns mit Kritiken an empirischen Forschungsmethoden und daraus hervorgegangenen kritischen Forschungsmethoden befassen. Macht- und Herrschaftskritik, Intersektionalität, (Selbst-)Positionierung und Reflexivität im Kontext von Forschung, Textproduktion und Sozialer Arbeit begleiten die Beschäftigung mit allen Themen. Das Seminar ist offen für alle Interessierten, es wird kein spezifisches Vorwissen erwartet und die Veranstaltung wird als Einstieg in die Vielfalt der Themen konzipiert.

(1) Costa, Lucy (2014): Mad Studies – what it is and why you should care. Online verfügbar unter https://madstudies2014.wordpress.com/2014/10/15/mad-studies-what-it-is-and-why-you-should-care-2

Literatur

- LeFrançois, Brenda A.; Menzies, Robert J.; Reaume, Geoffrey (Hg.) (2013): Mad Matters. A Critical Reader in Canadian Mad Studies. Toronto, ON: Canadian Scholars' Press.
- Lüthi, Eliah (Hg.) (2020): beHindert & verRückt: Worte_Gebärden_Bilder finden. Münster: edition assemblage.

• Sweeney, Angela; Beresford, Peter; Faulkner, Alison; Nettle, Mary; Rose, Diana (Hg.) (2009): This is Survivor Research. Ross-on-Wye: PCCS books.

SGB II und SGB XII

BASA09a1, Vorlesung, SWS: 2

Di woch 16:00 - 18:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 218 Rein

Lerninhalte

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Systematik des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs – Sozialhilfe (SGB XII). Hierbei werden die Leistungsvoraussetzungen erläutert und die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie die Kosten der Unterkunft und Heizung anhand praktischer Fälle dargestellt. Schließlich ist auch das Sanktionssystem des SGB II Gegenstand der Veranstaltung. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen des SGB XII dargestellt. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, einen Arbeitslosengeld II-Antrag richtig und vollständig auszufüllen und den Bescheid eines Jobcenters zu lesen und zu verstehen.

Literatur Edtbauer/Rabe, Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe,

Studienbuch, 5. Aufl. 2021, München (C. H. Beck)

SGB II und SGB XII

BASA09a2, Vorlesung, SWS: 2

Do woch 08:00 - 10:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 218 Rein

Lerninhalte

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Systematik des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs – Sozialhilfe (SGB XII). Hierbei werden die Leistungsvoraussetzungen erläutert und die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie die Kosten der Unterkunft und Heizung anhand praktischer Fälle dargestellt. Schließlich ist auch das Sanktionssystem des SGB II Gegenstand der Veranstaltung. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen des SGB XII dargestellt. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, einen Arbeitslosengeld II-Antrag richtig und vollständig auszufüllen und den Bescheid eines Jobcenters zu lesen und zu verstehen.

Literatur

Edtbauer/Rabe, Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe, Studienbuch, 5. Aufl. 2021, München (C. H. Beck)

SGB II und SGB XII

BASA09a3, Vorlesung, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 112 Rein

Lerninhalte

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Systematik des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs - Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs – Sozialhilfe (SGB XII). Hierbei werden die Leistungsvoraussetzungen erläutert und die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie die Kosten der Unterkunft und Heizung anhand praktischer Fälle dargestellt. Schließlich ist auch das Sanktionssystem des SGB II Gegenstand der Veranstaltung. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Grundlagen des SGB XII dargestellt. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, einen Arbeitslosengeld II-Antrag richtig und vollständig auszufüllen und den Bescheid eines Jobcenters zu lesen und zu verstehen.

Literatur

Edtbauer/Rabe, Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe, Studienbuch, 5. Aufl. 2021, München (C. H. Beck)

Familienrecht II

BASA09b1, Seminar, SWS: 2

Do woch 10:00 - 12:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 218

Lorenz

Lerninhalte

In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes. Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema "Die gefährdete" Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

Literatur

- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
- Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
- Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.

Familienrecht II

BASA09b2, Seminar, SWS: 2

Fr woch 14:00 - 16:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online

Lorenz

Lerninhalte

In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes. Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema "Die gefährdete" Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der

Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

Literatur

- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
- Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
- Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.

Familienrecht II

BASA09b3, Seminar, SWS: 2

Mo woch 10:00 - 12:00

26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 112

Pfeil

Lerninhalte

In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes. Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema "Die gefährdete" Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

Literatur

- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
- Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
- Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.

Strafrecht

BASA09c1, Seminar, SWS: 1.5

Mo woch 14:00 - 16:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 218

Woynar

Lerninhalte

Abweichendes Verhalten hat erhebliche Bedeutung in der Sozialen Arbeit. Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen des strafrechtlichen Sanktionensystems und lernen Fälle zu subsumieren. Sie werden vertraut gemacht mit den Rechtsfolgen einer Tat und den Abläufen des Strafverfahrens. Sie werden sich in dem Seminar mit dem Sinn und Zweck von Strafen auseinandersetzen und Alternativen im Sanktionensystem kennenlernen. Die Akteure des Verfahrens (u.a. Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht) und deren

Informationsquellen werden kritisch hinterfragt. Der Besuch einer Gerichtsverhandlung

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Literatur

Strafrecht

BASA09c2, Seminar, SWS: 1.5

Di woch 08:00 - 10:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 219

Woynar

Lerninhalte

Abweichendes Verhalten hat erhebliche Bedeutung in der Sozialen Arbeit. Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen des strafrechtlichen Sanktionensystems und lernen Fälle zu subsumieren. Sie werden vertraut gemacht mit den Rechtsfolgen einer Tat und den Abläufen des Strafverfahrens. Sie werden sich in dem Seminar mit dem Sinn und Zweck von Strafen auseinandersetzen und Alternativen im Sanktionensystem kennenlernen. Die Akteure des Verfahrens (u.a. Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht) und deren Informationsquellen werden kritisch hinterfragt. Der Besuch einer Gerichtsverhandlung ist eingeplant.

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Literatur

Strafrecht

BASA09c3, Seminar, SWS: 1.5

Mi woch 12:00 - 14:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 219

Woynar

Lerninhalte

Abweichendes Verhalten hat erhebliche Bedeutung in der Sozialen Arbeit. Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen des strafrechtlichen Sanktionensystems und lernen Fälle zu subsumieren. Sie werden vertraut gemacht mit den Rechtsfolgen einer Tat und den Abläufen des Strafverfahrens. Sie werden sich mit dem Sinn und Zweck des Strafens auseinandersetzen und Alternativen im Sanktionensystem kennenlernen. Die Akteure des Strafverfahrens (u.a. Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht) und deren Informationsquellen werden kritisch hinterfragt. Der Besuch einer Gerichtsverhandlung ist eingeplant.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

SGB VIII

BASA09d1, Seminar, SWS: 1.5

Mo woch 08:00 - 10:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 112

Rößiger

Lerninhalte

Die Vorlesung SGB VIII, soll den Studierenden die grundlegenden Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilferechts vermitteln. Das SGB VIII betont die Elternverantwortung und den Rechtsanspruch aller jungen Menschen auf die Förderung ihrer Entwicklung sowie auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Die Umsetzung bringt dabei eine Vielzahl von Inhalten, Methoden, Arbeitsformen und Trägern mit sich, welche durch die Vorlesung beleuchtet werden.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Struktur des SGB VIII, den Aufbau und die Arbeitsaufteilung von öffentlichen und freien Trägern, die Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren Finanzierung. Unter anderem werden die zahlreichen Förder- und Hilfsangebote, wie beispielsweise die

der Hilfe zur Erziehung, der Förderung der Erziehung in der Familie oder Jugendarbeit behandelt. Oftmals finden Bezüge zum Verwaltungsrecht und Familienrecht statt. Den Studierenden soll letztendlich die Fähigkeit übermittelt werden sich im Gesetz selbstständig zurecht zu finden und ihr theoretisches Wissen auf Praxisfälle zu übertragen.

Literatur

- Kinder- und Jugendhilferecht, Fälle und Lösungen, von Jan Kepert und Peter-Christian Kunkel, 7. Auflage 2022, Nomos Verlag.
- Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit, von Reinhard J. Wabnitz, 7. Auflage 2021, utb Verlag.

SGB VIII

BASA09d2, Seminar, SWS: 1.5

Mi woch

08:00 - 10:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 219

Rößiger

Lerninhalte

Die Vorlesung SGB VIII, soll den Studierenden die grundlegenden Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilferechts vermitteln. Das SGB VIII betont die Elternverantwortung und den Rechtsanspruch aller jungen Menschen auf die Förderung ihrer Entwicklung sowie auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Die Umsetzung bringt dabei eine Vielzahl von Inhalten, Methoden, Arbeitsformen und Trägern mit sich, welche durch die Vorlesung beleuchtet werden.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Struktur des SGB VIII, den Aufbau und die Arbeitsaufteilung von öffentlichen und freien Trägern, die Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren Finanzierung. Unter anderem werden die zahlreichen Förder- und Hilfsangebote, wie beispielsweise die der Hilfe zur Erziehung, der Förderung der Erziehung in der Familie oder Jugendarbeit behandelt. Oftmals finden Bezüge zum Verwaltungsrecht und Familienrecht statt. Den Studierenden soll letztendlich die Fähigkeit übermittelt werden sich im Gesetz selbstständig zurecht zu finden und ihr theoretisches Wissen auf Praxisfälle zu übertragen.

Literatur

- Kinder- und Jugendhilferecht, Fälle und Lösungen, von Jan Kepert und Peter-Christian Kunkel, 7. Auflage 2022, Nomos Verlag.
- Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit, von Reinhard J. Wabnitz, 7. Auflage 2021, utb Verlag.

SGB VIII

BASA09d3, Seminar, SWS: 1.5

Lerninhalte

Das Seminar bietet eine rechtliche Auseinandersetzung mit dem im achten Sozialgesetzbuch (SGBVIII) dargestellten Kinder- und Jugendhilferecht, welche die sozialarbeiterischen und praxisrelevanten Gesichtspunkte in den Mittelpunkt stellt.

Nach einem Blick auf die geschichtliche Entstehung des Kinder- und Jugendhilferechts in Deutschland, wird zunächst das gesamte Gesetzeswerk strukturell erarbeitet und das SGBVIII so in seiner Gänze betrachtet. Die Definition wichtiger Begrifflichkeiten der Kinder- Jugendhilfe bietet dann eine Grundlage für eine intensive Beschäftigung mit den Leistungen des SGBVIII und den anderen Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe. Ziel dabei ist es die darin enthaltenen zentralen Handlungsfelder für die Soziale Arbeit (bspw. Beratungsaufträge, Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren, Hilfen zur Erziehung oder Kindesschutz) herauszuarbeiten und durch einen stetigen Bezug zur Praxis eine spätere Anwendung des SGBVIII im eigenen beruflichen Handeln zu ermöglichen.

Eine wesentliche Komponente innerhalb dieses Prozesses ist der beständige Bezug zu anderen Studieninhalten, in erster Linie zu angrenzenden und überschneidenden Rechtsgebieten wie das Familienrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder des Jugendgerichtsgesetzes, aber auch den Theorien der Sozialen Arbeit und deren Methodik.

Literatur

- Münder, Johannes, Trenczek, Thomas (2011): Kinder- und Jugendhilferecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. München: Luchterhand
- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (2010): Der Allgemeine Soziale Dienst. Aufgaben Zielgruppen, Standards. München: Reinhardt
- Fricke, Astrid, Hoffmann Birgit, Kunkel, Peter-Christian, Söchtig, Jürgen (2008): Kinder und Jugendhilferecht. Fälle und Lösungen. Baden-Baden: Nomos

Armut und soziale Ungleichheit

BASA10a1, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 218 **Bareis**

Armut und soziale Ungleichheit

BASA10a2, Seminar, SWS: 2

Do woch 10:00 - 12:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 112 Reitzia

Lerninhalte

Die wachsende Schere zwischen Armut und Reichtum ist zum Strukturmerkmal des neoliberalen Kapitalismus geworden. Einer Studie der Nichtregierungsorganisation Oxfam zufolge besitzen die 62 reichsten Menschen der Welt das gleiche Vermögen wie die arme Hälfte der Weltbevölkerung. Aber nicht nur im globalen Verhältnis, auch innerhalb der reichen Industrienationen wächst die Ungleichheit enorm und prägt die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. In der Lehrveranstaltung werden zunächst ausgewählte Theorien über die Entstehung von Ungleichheit(en) in den Blick genommen. Daran anschließend stehen einzelne Aspekte sozialer Ungleichheit im Mittelpunkt. Diese sollen exemplarisch sowohl im im Hinblick auf ihre empirischen Dimensionen, als auch auf ihre theoretische Erfassung betrachtet werden. In einem dritten Schritt geht es schließlich darum, wie die Gesellschaft selbst das Thema Armut bearbeitet und welche Bilder dabei (re-)produziert werden.

Literatur

Siehe Veranstaltungsskript.

Soziale Arbeit im Kontext gesellschaftlicher Widersprüche: Hilfe und Kontrolle

BASA10b1, Seminar, SWS: 2

14:00 - 16:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 218 Bareis Di woch

Soziale Arbeit im Kontext gesellschaftlicher Widersprüche: Hilfe und Kontrolle

BASA10b2, Seminar, SWS: 2

BlockSaSo 10:00 - 17:00 12.11.2022 - 13.11.2022 Maxstraße - M 219 Kronsbein BlockSaSo 10:00 - 17:00 03.12.2022 - 04.12.2022 Maxstraße - M 219 Kronsbein

Lerninhalte

"Soziale Arbeit im Kontext von Hilfe und Kontrolle", "Das doppelte Mandat", "Das Trippel-Mandat", ... All diese Formulierungen begegnen Studierenden und Praktiker*innen Sozialer Arbeit immer wieder. Aber was meinen die Akteur*innen genau damit und wie kann man im Zuge der Diskussion um Professionalität in der Sozialen Arbeit damit umgehen? Ausgehend von der kritischen Kriminologie nehmen wir eine Bestimmung relevanter Begriffe und Konzepte vor. Anschließend erforschen wir, wie in der Praxis damit umgegangen wird und ob es eventuell Alternativen gibt, wenn man etwas anders machen möchte.

Psychosoziale Zusammenhänge gesellschaftlicher Ausschließung und Partizipation

BASA10c1, Seminar, SWS: 2

30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Fr woch 12:00 - 14:00 Leidich

Lerninhalte

Was ist Behinderung? Auf den ersten Blick wirkt diese Frage einfach und leicht zu beantworten. So erscheint im Alltag die Einordung in die Kategorie (Nicht-)Behindert zumeist offensichtlich. Doch ist dem tatsächlich so? Warum wird bspw. eine Person mit Cochlea Implantat als "behindert" angesehen, eine Person, die eine Brille trägt, nicht? Wie hat sich die Sichtweise auf Menschen mit Behinderungsdiagnosen im Lauf der Zeit verändert, wo gibt es Kontinuitäten und an welchen Stellen lassen sich Brüche feststellen? Was bedeutet Exklusion und welche Chancen der Partizipation und Emanzipation können damit einhergehen? Warum ist es wesentlich, dass sich Sozialarbeiter*innen mit solchen Fragestellungen befassen?

Um diesen und weiteren Fragen nachgehen zu können, werden zu Beginn verschiedene Behinderungsmodelle vorgestellt und die historische Entwicklung der Kategorie (Nicht-)Behinderung in den Blick genommen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Zeit des Nationalsozialismus gelegt. Im Zentrum wird die Frage stehen, inwieweit die Arbeit mit der Vergangenheit relevant für aktuelle Inklusionsdiskurse sein kann und an welchen Stellen Grenzen und Schwierigkeiten bestehen. Im Anschluss werden die Bereiche Arbeit, Bildung, Freizeit und Sexualität in ihrer gegenwärtigen Gestalt betrachtet und danach gefragt, was in diesen Kontexten Exklusion und Partizipation bedeuten kann. Zum Abschluss des Seminars soll dann ein Blick in die Zukunft geworfen und danach gefragt werden, welche (möglichen) Auswirkungen technische Entwicklungen auf die Kategorie Dis/ability haben (könnten). Durch die exemplarische Betrachtung dieses Feldes soll Wissen über die verschiedenen Perspektiven auf Exklusion und Inklusion (1.), Techniken der Analyse (2.) und Möglichkeiten, wie dieses Wissen in die Reflexion der eigenen (späteren) Praxis eingebunden werden kann (3.), vermittelt werden.

Literatur

- Dannenbeck, Clemens (2021): Inklusionsdiskurs und soziale Ausschließung von der Notwendigkeit eines kritischen Inklusionsverständnisses in Profession und Disziplin Sozialer Arbeit, In: Anhorn, Roland/ Stehr, Johannes (2021): Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit, Springer VS, Wiesbaden, S. 755 – 773. (über VPN verfügbar)
- Mürner, Christian/ Sierck, Udo (2012): Behinderung Chronik eines Jahrhunderts, Beltz Ju-venta, Weinheim & Basel.
- Waldschmidt, Anne (2020): Disability Studies Zur Einführung, Junius Verlag, Hamburg.

Psychosoziale Zusammenhänge gesellschaftlicher Ausschließung und Partizipation

BASA10c2, Seminar, SWS: 2

Di woch 12:00 - 14:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 217

Wagels

Lerninhalte

Subjektivität und Ausschluss – theoretische Perspektiven der Grenzbearbeitung

Erfolgreicher Werdegang', ,gelungene Integration', ,glückliches Leben' sind Bilder, die, die Einbindung Einzelner in das gesellschaftliche Miteinander beschreiben. Doch was sind die Bedingungen dieser Teilhabe, und wem bleibt sie - aus welchen Gründen verwehrt? Wie ist Teilhabe in unserer Gesellschaft organisiert – und welche Räume für Teilhabe öffnen sich, wenn das enge Feld der als zentral gesetzten Erwerbsarbeit verlassen wird?

Die Veranstaltung bietet Raum, gemeinsam den Prozessen nachzugehen, in denen Unterschiede zwischen Menschen hervorgebracht und gesellschaftlich relevant gesetzt

werden. Thema wird sein, wie gesellschaftlich vorgenommene Differenzierungen und Hierarchisierungen im Selbstverständnis von Subjekten ihren Ausdruck finden. Zugleich sollen kritische Arbeiten gerade aus dem Feld der Psychologie herangezogen werden, um den Bedingungen und Möglichkeiten eines widerständigen Umgangs mit dieser Differenzproduktion nachzugehen.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden für die Seminarsitzungen vorbereitet und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

Literatur

online in der Hochschulbibliothek:

Kessl, Fabian / Plößer, Melanie (2010) (Hg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. VS Verlag.

Tißberger, Martina (2017): Critical Whiteness. Zur Psychologie hegemonialer Selbstreflexion an der Intersektion von Rassismus und Gender. Wiesbaden: Springer, 237 – 253.

5. Fachsemester

Soziale Arbeit für Jugendliche und junge Erwachsene im Kontext des SGB VIII BASA11d1, Seminar, SWS: 3

Britoritian, och	illiai, Ovvo. o		
Do Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Maxstraße - M 218 Weiler, Schmidt	
Mo Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Maxstraße - M 211 Weiler, Schmidt	
Di Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Maxstraße - M 109 Weiler, Schmidt	
Do Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 217 Weiler, Schmidt	
Do Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 19.01.2023 Maxstraße - M 110 Weiler, Schmidt	

Soziale Arbeit mit suchtgefährdeten/ suchtkranken Menschen

BASA11d2, Seminar, SWS: 3						
	Do	Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Ma	laxstraße - M 108	Dillmann,Heid
	Мо	Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Ma	laxstraße - M 208	Dillmann,Heid
	Di	Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Ma	laxstraße - M 108	Dillmann,Heid
	Do	Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Ma	laxstraße - M 209/10	Dillmann,Heid
	Do	Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 19.01.2023 Ma	laxstraße - M 108	Dillmann,Heid

Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie

BASA11d3, Seminar, SWS: 3						
Do Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Maxstraße - M 111	Götzelmann,Hinze			
Mo Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Maxstraße - M 111	Götzelmann,Hinze			
Di Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Maxstraße - M 111	Götzelmann,Hinze			
Do Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 111	Götzelmann,Hinze			
Do Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 19.01.2023 Maxstraße - M 111	Götzelmann,Hinze			

Lerninhalte

Studierende kennen Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie als berufliche Praxis in sozialadministrativen Bezügen exemplarisch anhand 'ihres' Arbeitsfeldes. Sie haben spezifisches Wissen und Handlungskompetenz in unmittelbarer, schrittweiser und angeleiteter selbständiger Wahrnehmung bestimmter beruflicher Aufgaben erworben. Studierende sind in konkreten Zusammenhängen beruflicher Praxis in der Lage, ihr Wissen, Verstehen und Können gezielt, kontextsensibel und lösungsorientiert einzusetzen, um vielfältige

Problem-, Frage- und Aufgabenstellungen dieser Praxis – auf dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse – angemessen zu bestimmen, mögliche Lösungsstrategien und Methoden Kriterien geleitet abzuwägen, zu entscheiden und fachlich zu vertreten sowie Interventionen zu planen, umzusetzen, zu reflektieren und zu bewerten. Sie sind in ausreichendem Maße in der Lage, ihre Rolle und ihre Beziehungen zu Klient:innen, Mitarbeiter:innen der Praktikumsstelle sowie zu Kooperationspartner:innen dieser Stelle eigenverantwortlich und aufgabengerecht zu gestalten. Zudem beginnen Studierende damit, sich mit unterschiedlichen Modi der Rollen- und Beziehungsgestaltung sowie deren institutionalisierte Rahmungen im Sinne einer kritischen Sozialen Arbeit auseinanderzusetzen.

Die Inhalte werden zusammen mit den Studierenden geplant.

Literatur Vgl. die im 4. Semester ausgegebene Literaturliste.

Soziale Arbeit mit straffälligen Menschen und ihrem Umfeld

BASA11d4, Seminar, SWS: 3						
Do Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Maxstraße - M 109	Woynar,Sfia			
Mo Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Maxstraße - M 205	Woynar,Sfia			
Di Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Maxstraße - M 206	Woynar,Sfia			
Do Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 205	Woynar,Sfia			
Do Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 19.01.2023 Maxstraße - M 109	Wovnar.Sfia			

Soziale Arbeit als Arbeit mit psychischen Krisen

BA	SA11d5, Sem	ninar, SWS: 3		
Do	Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Maxstraße - M 219	Wagels
М	o Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Maxstraße - M 209/10	Wagels
Di	Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Maxstraße - M 113	Wagels
Do	Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 211	Wagels
Do	Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 19.01.2023 Maxstraße - M 211	Wagels

Soziale Arbeit mit Migrant*innen

BASA11d6, Seminar, SWS: 3						
Do Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Maxstraße - M 217	Lorenz,Reitzig			
Mo Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Maxstraße - M 218	Lorenz,Reitzig			
Di Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Maxstraße - M 112	Lorenz,Reitzig			
Do Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 112	Lorenz,Reitzig			
Do Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 19.01.2023 Maxstraße - M 112	Lorenz,Reitzig			

Lerninhalte Die Veranstaltung dient der Begleitung der Studierenden in ihrem Praxissemester.

Inhaltlich wird es zum einen um die fachliche Reflexion der Erfahrungen der Studierenden gehen. Sodann werden - interessengeleitet - aktuelle Diskussionen und

Entwicklungen aufgegriffen sowie fachliches Wissen vertieft.

Soziale Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen

BASA11d7, Seminar, SWS: 3					
Do Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 22.09.2022 Maxstraße - M 110	Ebli,Rein		
Mo Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 24.10.2022 Maxstraße - M 104	Ebli,Rein		
Di Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 15.11.2022 Maxstraße - M 104	Ebli,Rein		
Do Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 104	Ebli,Rein		

DO	Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 1	9.01.2023	Maxstraße -	- M 206	Ebli,Rein
Ler	ninhalte						Studienschwerpunkts den Studierenden
Lite	eratur		sende Vorstellu Ing erfolgen.	ng der rele	vanten Liter	atur wird zu Beg	inn der
Sozia	ale Arbeit als	Bildung, Betre	euung und Erzi	ehung in c	der Kindheit	t	
BA	SA11d8, Sen	ninar, SWS: 3					
Do	Einzel	09:00 - 16:30	22.09.2022 - 2	2.09.2022	Maxstraße -	- M 113	Ott,Rahn
Мо	Einzel	09:00 - 16:30	24.10.2022 - 2	4.10.2022	Maxstraße -	- M 05	Ott,Rahn
Di	Einzel	09:00 - 16:30	15.11.2022 - 1	5.11.2022	Maxstraße -	- M 05	Ott,Rahn
Do	Einzel	09:00 - 16:30	15.12.2022 - 1	5.12.2022	Maxstraße -	- M 113	Ott,Rahn
Do	Einzel	09:00 - 16:30	19.01.2023 - 1	9.01.2023	Maxstraße -	- M 208	Ott,Rahn
Ler	ninhalte	Studierend Studierend Studierend diskutieren Beobachtur Kleingruppe	en während des leittage steht die en in ihren unter fertigen sie epis ngsprotokolle ar en analytisch un	Praxisseme Auseinaneschiedlichesodische Ben, wie wir esd theoretis	nesters begle idersetzung en Praxisste eschreibung s im 4. Seme ch reflektiert	mit konkreten Si llen erfahren hal	ert. Im Zentrum der ituationen, die die oen. Um diese zu zer ethnographischer oen, die in enschwerpunkte
Supe	ervision						
BA	SA11e1, Übu	ing, SWS: 1.5					
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23	3.09.2022	Maxstraße -	- M 108	Kühner
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	21.10.2022 - 2				Kühner
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	18.11.2022 - 1	8.11.2022	Maxstraße -	- M 108	Kühner
Fr							
	Einzel	09:00 - 12:00	16.12.2022 - 10				Kühner
	Einzel Einzel	09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	16.12.2022 - 10 20.01.2023 - 20				Kühner Kühner
Fr							
Fr Supe	Einzel ervision						
Fr Supe	Einzel ervision SA11e2, Übu	09:00 - 12:00		0.01.2023	Maxstraße -	- M 108	
Fr Supe	Einzel ervision SA11e2, Übu	09:00 - 12:00 ing, SWS: 1.5	20.01.2023 - 20	0.01.2023 3.09.2022	Maxstraße -	- M 108 - M 110	Kühner
Fr Supe BA	Einzel ervision SA11e2, Übu Einzel	09:00 - 12:00 eng, SWS: 1.5 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 2	0.01.2023 3.09.2022 4.10.2022	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218	Kühner
Supe BAS Fr Fr	Einzel ervision SA11e2, Übu Einzel Einzel	09:00 - 12:00 ing, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	20.01.2023 - 20 23.09.2022 - 20 14.10.2022 - 10	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110	Kühner Lang Lang
Supe BAS Fr Fr Fr	Einzel Ervision SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel	09:00 - 12:00 ang, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 24.10.2022 - 14.11	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110	Kühner Lang Lang Lang Lang
Supe BA: Fr Fr Fr Fr	Einzel SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel	09:00 - 12:00 lng, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23.14.10.2022 - 14.15.2022 - 16.12.2022 - 16	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110	Kühner Lang Lang Lang Lang Lang
Supe BA Fr Fr Fr Fr Fr Supe	Einzel SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel	09:00 - 12:00 lng, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23.14.10.2022 - 14.15.2022 - 16.12.2022 - 16	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110	Kühner Lang Lang Lang Lang Lang
Supe BA Fr Fr Fr Fr Fr Supe	Einzel SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel	09:00 - 12:00 ang, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23.14.10.2022 - 14.15.2022 - 16.12.2022 - 16	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022 0.01.2023	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110	Kühner Lang Lang Lang Lang Lang
Supe BA: Fr Fr Fr Fr Supe BA:	Einzel SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel	09:00 - 12:00 lng, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23.14.10.2022 - 14.18.11.2022 - 16.12.2022 - 16.20.01.2023 - 26	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022 0.01.2023	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110 - M 110	Lang Lang Lang Lang Lang Lang Lang
Supe BA Fr Fr Fr Fr Fr Fr	Einzel SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel	09:00 - 12:00 ang, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 og:00 - 12:00	23.09.2022 - 24.10.2023 - 26.11.2022 - 16.12.2022 - 16.20.01.2023 - 26.20.01.2023 - 26.20.01.2022 - 26.2000	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022 0.01.2023 3.09.2022 1.10.2022	Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße - Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110 - M 110 - M 110	Lang Lang Lang Lang Lang Terhardt
Supe BA: Fr Fr Fr Fr Supe BA: Fr Fr	Einzel Prvision SA11e2, Übu Einzel Einzel Einzel Einzel Einzel Ervision SA11e3, Übu Einzel Einzel	09:00 - 12:00 lng, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00 lng, SWS: 1.5 09:00 - 12:00 09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23.09.2022 - 14.10.2022 - 15.10.2023 - 26.20.01.2023 - 26.20.01.2022 - 25.20.01.2022 - 25.20.01.2022 - 25.20.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.20.2022 - 25.2	3.09.2022 4.10.2022 8.11.2022 6.12.2022 0.01.2023 3.09.2022 1.10.2022 8.11.2022	Maxstraße -	- M 108 - M 110 - M 218 - M 110 - M 110 - M 110 - M 112 - M 112	Lang Lang Lang Lang Lang Lang Terhardt Terhardt

Supe	ervision			
_		ıng, SWS: 1.5		
	Einzel	09:00 - 12:00	23.09.2022 - 23.09.2022 Maxstraße - M 109	Lauterbach
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	14.10.2022 - 14.10.2022 Maxstraße - M 109	Lauterbach
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	18.11.2022 - 18.11.2022 Maxstraße - M 109	Lauterbach
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	16.12.2022 - 16.12.2022 Maxstraße - M 109	Lauterbach
Fr	Einzel	09:00 - 12:00	20.01.2023 - 20.01.2023 Maxstraße - M 109	Lauterbach
Supe	rvision			
BA	SA11e5, Übu	ıng, SWS: 1.5		
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	23.09.2022 - 23.09.2022 Maxstraße - M 108	Kühner
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022 Maxstraße - M 108	Kühner
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	18.11.2022 - 18.11.2022 Maxstraße - M 108	Kühner
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	16.12.2022 - 16.12.2022 Maxstraße - M 108	Kühner
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	20.01.2023 - 20.01.2023 Maxstraße - M 108	Kühner
Supe	ervision			
BA	SA11e6, Übu	ıng, SWS: 1.5		
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	23.09.2022 - 23.09.2022 Maxstraße - M 110	Lang
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	14.10.2022 - 14.10.2022 Maxstraße - M 218	Lang
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	18.11.2022 - 18.11.2022 Maxstraße - M 110	Lang
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	16.12.2022 - 16.12.2022 Maxstraße - M 110	Lang
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	20.01.2023 - 20.01.2023 Maxstraße - M 110	Lang
Supe	ervision			
BA	SA11e7, Übu	ıng, SWS: 1.5		
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	23.09.2022 - 23.09.2022 Maxstraße - M 208	Terhardt
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022 Maxstraße - M 112	Terhardt
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	18.11.2022 - 18.11.2022 Maxstraße - M 112	Terhardt
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	16.12.2022 - 16.12.2022 Maxstraße - M 112	Terhardt
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	20.01.2023 - 20.01.2023 Maxstraße - M 208	Terhardt
_	ervision			
		ıng, SWS: 1.5		
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	23.09.2022 - 23.09.2022 Maxstraße - M 109	Christiani
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022 Maxstraße - M 109	Christiani
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	18.11.2022 - 18.11.2022 Maxstraße - M 109	Christiani
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	16.12.2022 - 16.12.2022 Maxstraße - M 109	Christiani
Fr	Einzel	13:00 - 16:00	20.01.2023 - 20.01.2023 Maxstraße - M 109	Christiani

7. Fachsemester

Soziale Arbeit für	Jugendliche und	junge Erwachsene im	i Kontext des	SGB	VIII
--------------------	-----------------	---------------------	---------------	-----	------

BASA12h1, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 206 Weiler, Schmidt

Soziale Arbeit mit suchtgefährdeten/ suchtkranken Menschen

BASA12h2, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 209/10 Dillmann, Pich Do Einzel 15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 110 14:00 - 17:00 Dillmann, Pich

Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie

BASA12h3, Übung, SWS: 3

14:00 - 17:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 209/10 Götzelmann.Rein Di woch

Lerninhalte Studierende haben sich umfassend mit den typischen Problem- und

Aufgabenstellungen, dem strukturellen Handlungsrahmen, den aktuellen

Anforderungen sowie mit neueren konzeptionellen Entwicklungen des Berufsfeldes Sozialer Arbeit, in dem sie ihr praktisches Studiensemester abgeleistet haben, auseinandergesetzt. Sie haben sich – bezogen auf dieses Berufsfeld – umfassende

berufsfeldspezifische Kompetenzen angeeignet.

Die Inhalte werden gemeinsam von den Studierenden und den Lehrenden bestimmt.

Literatur Vgl. die im 4. Semester ausgegebene Literaturliste. Weitere Literatur in den

Lehrveranstaltungen.

Soziale Arbeit mit straffälligen Menschen und ihrem Umfeld

BASA12h4, Übung, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 206 Woynar

Soziale Arbeit als Arbeit mit psychischen Krisen

BASA12h5, Übung, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 110 Wagels

Soziale Arbeit mit Migrant*innen

BASA12h6, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 110 Lorenz, Reitzig

Lerninhalte Die Übung dient der Vorbereitung der Studierenden auf die Prüfung des Moduls.

Anhand komplexer Fälle wiederholen und vertiefen die Studierenden die Inhalte der

vorigen Semester und setzen sie in einen konkreten Praxisbezug.

Soziale Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen

BASA12h7, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 211 Ebli, Rein, Guttenbacher Do Einzel 14:00 - 17:00 15.12.2022 - 15.12.2022 Maxstraße - M 218 Ebli, Guttenbacher, Rein

Lerninhalte Die Lehrinhalte werden auf der Grundlage der Beschreibung des Studienschwerpunkts

im Leitfaden für das Schwerpunktstudium und in Abstimmung mit den Studierenden

festgelegt.

Literatur Eine umfassende Vorstellung der relevanten Literatur wird zu Beginn der

Veranstaltung erfolgen.

Soziale Arbeit als Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindheit

BASA12h8, Seminar, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 113 Ott,Rahn

Lerninhalte

Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Semester auf Fragen nach dem Übergang vom Studium ins Arbeitsleben und nach der Bedeutung des Studiums für die Praxis liegen. Wir wollen die Schwertpunktveranstaltung daher in zwei Richtungen ausgestalten. Einen Teil des Semesters würden wir darauf verwenden, dass die Studierenden die für den Schwerpunkt relevanten lokalen Handlungsfelder aufsuchen und mit Blick auf bestimmte Fragestellungen genauer kennen lernen. Diese 'Praxisfeldrecherchen und -reflexionen' werden in der Lehrveranstaltung diskutiert. Des Weiteren wollen wir, den Schwerpunkt abschließend, einige Themen vertiefend bearbeiten und vor dem Hintergrund unserer Themensammlung am Ende des 6. Semesters ein paar inhaltliche Schwerpunkte setzen: Das können – mit Blick auf Kindheit und Kinder – die Themen Flucht/Pädagogik mit Geflüchteten, Theaterpädagogik, tiergestützte Pädagogik, Sexualpädagogik und Prävention im Kontext der Frühen Hilfen sein. So es die pandemische Lage zulässt, werden Exkursionen und Gastbeiträge organisiert.

Nachbereitung documente fifteen

BASA13b1-6, Seminar						
Sa Einzel	10:00 - 17:00	26.11.2022 - 26.11.2022 Maxstraße - M 05	Kammler,Lutz- Kluge,Wagels			
Sa Einzel	10:00 - 17:00	26.11.2022 - 26.11.2022 Maxstraße - M 111	Kammler,Lutz- Kluge,Wagels			
Sa Einzel	10:00 - 17:00	26.11.2022 - 26.11.2022 Maxstraße - M 217	Kammler,Lutz- Kluge,Wagels			
Sa Einzel	10:00 - 17:00	26.11.2022 - 26.11.2022 Maxstraße - M 218	Kammler,Lutz- Kluge,Wagels			

Folgen der Institutionalisierung Sozialer Arbeit - Kritik und Perspektiven II

BASA13c1, Seminar, SWS: 1

Do woch 09:00 - 12:00 06.10.2022 - 10.11.2022 Maxstraße - M 111 Rahn

Lerninhalte

In der Lehrveranstaltung werden zunächst die Auseinandersetzungen mit den Kritiken aus der Lehrveranstaltung BASA 13a zusammengefasst, um darauf aufbauend Perspektiven für die Soziale Arbeit zu diskutieren. Wir werden uns diesbezüglich sowohl mit realutopischen Entwürfen als auch mit Positionen einer sich als kritischreflexiv verstehenden Sozialen Arbeit auseinandersetzen. Darüber hinaus wird die Veranstaltung ausreichend Raum bieten, Prüfungsthemen (vor) zu besprechen und an der Formulierung von Thesenpapieren zu arbeiten.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Folgen der Institutionalisierung Sozialer Arbeit - Kritik und Perspektiven II

BASA13c2, Seminar, SWS: 1

Fr woch 09:00 - 12:00 30.09.2022 - 04.11.2022 Keine Präsenz - Online Weiler

Lerninhalte Das Seminar schließt an an die Inhalte meiner Lehrveranstaltung BASA13a im SoSe

2022 und setzt Auseinandersetzung der Teilnehmer*innen mit diesen Inhalten sowie

der Seminarliteratur des Sommersemesters voraus.

Nun im Wintersemester liegt der Fokus auf Theoriebildungen und Diskursbeiträgen, die - auf der Grundlage gesellschafts- und institutionskritischer Analysen des gesellschaftlichen Konstitutionszusammenhangs, der (Selbst-)Einbindungen und Funktionsweise institutionalisierter Sozialer Arbeit - Perspektiven auszuloten suchen für das, was sich "kritische Soziale Arbeit" nennen ließe.

Das Seminarangebot im Umfang von 1 SWS erfolgt online via Zoom und ist wie folgt geplant: Seminarinputs erfolgen wöchentlich im Zeitraum der 39. bis einschließlich der 43. KW im Rahmen von fünf Veranstaltungsblöcken à 3 SWS. Danach stehe ich Studierenden nach Vereinbarung für die Beratung ihrer Thesenpapiere in Perspektive der Modulprüfung BASA13 zur Verfügung. Späteste Option hierfür ist Fr, 16.12.2022.

Seminarliteratur, der Seminarplan sowie die Zugangsdaten zu den Seminartreffen via Zoom sind für Studierende auf OLAT eingestellt.

[entfällt im WiSe 22/23] Folgen der Institutionalisierung Sozialer Arbeit - Kritik und Perspektiven II

BASA13c3, Seminar, SWS: 1

Aktuelle berufsethische Probleme

BASA13d1, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 219 Dallmann

Aktuelle berufsethische Probleme

BASA13d2, Seminar, SWS: 2

Fr woch 12:00 - 14:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Götzelmann

Lerninhalte

Studierende verfügen bezogen auf das Modulthema "Kritik und Perspektiven Sozialer Arbeit" über angemessenes Grundlagenwissen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die Zusammenhänge dieses Themas insbesondere mit sozialwissenschaftlichen, etwa gesellschafts- und staatstheoretischen, und sozialphilosophischen und ethischen Fragestellungen zu erkennen.

Studierende kennen einschlägige Diskurse und Positionen zum Thema "Kritik und Perspektiven Sozialer Arbeit" und sind in der Lage, diese – fachlich und ethisch fundiert – insbesondere auch auf den Aspekt hin zu befragen, welche Räume für die Aneignung und Nutzung durch die Adressatinnen/ Adressaten Sozialer Arbeit selbst, diese eröffnen könnten.

Unter Rückbezug auf die im Praxissemester gemachten Erfahrungen werden aktuelle berufsethische Herausforderungen der Sozialen Arbeit behandelt.

Literatur

Dallmann, Hans-Ulrich & Volz, Fritz Rüdiger (2013): Ethik in der Sozialen Arbeit, Schwalbach: Wochenschau

Weitere Literatur vgl. Lehrveranstaltungsplan, der am Anfang der Veranstaltung ausgegeben wird.

Aktuelle berufsethische Probleme

BASA13d3, Seminar, SWS: 2

Do woch 12:00 - 14:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 108 Holzapfel

Soziale Arbeit und (außerschulische) Bildung – auf der Suche nach dem Politischen

BASA14b1, Projekt, SWS: 2

Mi woch 12:00 - 14:00 28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 113 Rahn,Reitzig

Lerninhalte Fortsetzung des Lehrforschungsprojekts:

Menschen zu einer selbstverantwortlichen, eigenständigen und agf, widerständigen Lebensführung zu befähigen ist immer auch eine Frage der Vermittlung von Erkenntnis. Vermitteln bedeutet nicht "mitteilen" sondern durch geeignete Anregungen dazu beitragen, dass Menschen Fragen stellen auf die sie Antworten suchen, dass sie also etwas verstehen wollen und so Selbstbildungsprozesse initiiert werden. Bildung ist insofern gleichermaßen Mittel und Weg von Selbstreflexion wie von Emanzipation - und in diesem Sinne immer auch politisch. Auf der anderen Seite - ganz praktisch betrachtet - sind viele Sozialarbeiter innen und Sozialpädagog_innen als Fachkräfte im Bildungsbereich tätig. In der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung und Jugendverbandsarbeit ebenso, wie in der Schulsozialarbeit, im Übergang von der Schule in Ausbildung bzw. Beruf, der beruflichen Weiterbildung oder der interkulturellen Bildung. Ziel der Veranstaltung ist es einerseits Grundlagen zum Verständnis von Bildungsprozessen zu vermitteln. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Bildung ebenso wie mit gesellschaftlichen Bildungsdiskursen. Andererseits geht es um die forschungsorientierte Heranführung an die (außerschulische) Bildung im Sinne eines Bildungsverständnisses der Sozialen Arbeit. Neben der theoretisch-praktischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Bildungsverständnissen (Texte, Exkursion, Gäste aus der Praxis) werden wir ein qualitatives Forschungsdesign entwerfen und umsetzen (Entwicklung eines Instruments, Erhebung, Auswertung, Präsentation). In den Mittelpunkt versuchen wir dabei (möglichst mit regionalem Bezug) die Frage zu rücken, was das Politische in den Bildungsprozessen auf unterschiedlichen Feldern Sozialer Arbeit im Verständnis der professionellen Akteure ist und wie z.B. politische Bildung im Sozialraum erlebt wird (16. Kinder- und Jugendbericht 2020).

Im Mittelpunkt des zweiten Projektsemesters steht die Auswertung und Interpretation der bei den Interviews der einzelnen Gruppen in den verschiedenen Praxisfeldern gesammelten Informationen.

Literatur

Die verwendete Literatur wird in der Veranstaltung nach Bedarf ausgeweitet und auf unserer Veranstaltungsseite auf OLAT verfügbar gemacht.

Interventionen des Jugendamtes/ der Sozialarbeit bei (möglicher) Kindeswohlgefährdung

BASA14b2, Projekt, SWS: 2

Sa Einzel	09:00 - 17:00	24.09.2022 - 24.09.2022	Dillmann,Lehner
So Einzel	09:00 - 17:00	25.09.2022 - 25.09.2022	Dillmann,Lehner
Mo Einzel	09:00 - 17:00	26.09.2022 - 26.09.2022	Dillmann,Lehner
Fr Einzel	09:00 - 17:00	07.10.2022 - 07.10.2022	Dillmann,Lehner

Körperbilder

BASA14b3, Projekt, SWS: 2

Mo gerWoch 14:00 - 18:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 110 Lutz-Kluge, Wagels

Lerninhalte Körperbilder in ihren gesellschaftlich regulierenden und widerständigen Dimensionen

Körper sind heute in Zeiten von social media zur Adressat:in und zum Austragungsort gesellschaftlicher Disziplinierung geworden. Normen werden nicht mehr nur von außen – unter Druck – gesetzt, sondern von den Subjekten selbst 'gewollt'. Zugleich leiden

wir an diesen Zumutungen, überschreiten Grenzen und politisieren die Bilder, die uns von Körpern entgegentreten.

Werbung, Kleidung, Spielzeug, Kunst; in Print, Film, Fernsehen, sozialen Netzwerken – ständig und überall sind wir umgeben von Körperbildern, zu denen wir uns in irgendeiner Form in Beziehung setzen (müssen). So gerät das Erleben von Körper als Teil von Natur und in seiner Materialität gewichtig und andererseits als eingebunden in Kultur und Bühne gesellschaftlicher Machtverhältnisse zum Medium ständiger Auseinandersetzungen und Verhandlungen.

Im Rahmen eines 2-semestrigen Lehrforschungsprojekts werden sowohl theoretische als auch ästhetische Zugänge zu einer Reflexion von Körperbildern erarbeitet. Anspruch ist, dieser Perspektive in verschiedenen Handlungsfeldern, je nach Interesse und Hintergrund der Teilnehmenden, nachzugehen.

Literatur

Hoffarth, Britta: Zur Mehrdeutigkeit der Körper. Perspektiven für die Soziale Arbeit. Soz Passagen 7, 235–249 (2015).

online verfügbar unter: https://doi.org/10.1007/s12592-015-0204-z

[entfällt im WiSe 22/23] Kita-Sozialarbeit als sozialraumbezogene Praxis

BASA14b4, Projekt, SWS: 2

Am Rande des Lebens - wenn immer weniger geht

BASA14b5, Projekt, SWS: 2

Mi	woch	12:00 - 14:00	28.09.2022 - 04.01.2023 Maxstraße - M 110	Rein
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	05.10.2022 - 05.10.2022 Maxstraße - M 108	Lorenz
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	12.10.2022 - 12.10.2022 Maxstraße - M 108	Lorenz

Lerninhalte

In meinen Einheiten möchte ich mir mit Ihnen gemeinsam die bedeutsamen rechtlichen Rahmenbedingungen am Ende des Lebens erarbeiten. Hierzu gehören:

- Betreuungsrechtliche Grundlagen und darunter insbesondere die Themen
- "Zwangsbehandlung" und "Patientenverfügung"
- Sterbehilfe

,Photovoice' als partizipative Forschungs- sowie Handlungsmethode in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit

BASA14b6, Projekt, SWS: 2

Mo ungerWoch 14:00 - 18:00 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 110 Lutz-Kluge

Lerninhalte

'Photovoice' als partizipative Forschungs- sowie Handlungsmethode in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit

,Photovoice' ist eine partizipative Forschungs- sowie Handlungsmethode mit einem hohen emanzipatorischen Anspruch. Mitglieder einer Gruppe oder Community machen Fotos von ihren Lebenswelten, tragen die Fotografien zusammen und tauschen sich in der Gruppe darüber aus. Damit werden die subjektiven Perspektiven der teilnehmenden Akteur*innen sichtbar. In einem reflexiven Gruppenprozess wird das so generierte ,Wissen' diskutiert, systematisiert, es werden Cluster gebildet und Ideen, Wünsche und/oder Forderungen daraus abgeleitet. Illustriert durch ausgewählte Fotos, lassen sich die Anliegen der Gruppe als Ausstellung, Print oder Powerpoint (analog/digital) öffentlichkeitswirksam an verantwortliche Personen/Institutionen

kommunizieren. Ziel ist dabei stets, bezogen auf einen bestimmten Sachverhalt Veränderungsprozesse zu initiieren (vgl. von Unger 2014; Brenssell/Lutz-Kluge 2020).

In dieser Lehrveranstaltung steht das Kennenlernen der Methode im Vordergrund. Im Anschluss an eine Einführung in das Konzept und dessen Historie sowie der Rezeption ausgewählter Photovoice-Projekte werden wir die Methode in einem gemeinsamen Durchlauf erproben um dann in Kleingruppen (oder auch individuell oder als eine große Gruppe) ein eigenes Photovoice-Projekt zu entwickeln und durchzuführen. Die Ergebnisse sollen im Wintersemester präsentiert und im Plenum diskutiert werden. Gemeinsam werden wir die Gliederung für eine abschließende Reflexion erarbeiten, welche in schriftlicher Form und individuell angefertigt als Grundlage für die Benotung gilt.

Als Teilnehmer*in der Lehrveranstaltung werden Sie eine Methode kennenlernen, die in der us-amerikanischen Community Work fest etabliert, in Deutschland jedoch aktuell erst als partizipatives und emanzipatorisches Arbeitsinstrument "entdeckt" wird. Als ästhetische Methode, in der Fotografie und Erzählung in einem reflexiven Gruppenprozess zusammengebunden werden, eignet sie sich in besonderer Weise sowohl als sozialwissenschaftliche Forschungsmethode wie auch als Handlungsmethode in der sozialpädagogischen Gruppenarbeit und insbesondere auch in der Gemeinwesenarbeit.

Für Interessierte: Das Vorhaben kann sich ggf. auch zur Ausarbeitung als BA-Thesis anbieten.

Literatur

- Brenssell, Ariane/Lutz-Kluge, Andrea (Hg.) (2020): Partizipative Forschung und Gender. Emanzipatorische Forschungsansätze weiterdenken. Opladen: Barbara Budrich Verlag, S. 135-153.
- Latz, Amanda O.: Photovoice Research in Education and Beyond. A Practical Guide from Theory to Exhibition. Taylor and Francis/Routledge: New York and London 2017
- von Unger, Hella (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS, S.69 ff.

Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c1, Werkstatt, SWS: 1

Fr ungerWoch 14:00 - 16:00 30.09.2022 - 06.01.2023 Keine Präsenz - Online Bareis, Woynar

Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c2, Werkstatt, SWS: 1

Do ungerWoch 17:00 - 19:00 29.09.2022 - 05.01.2023 Maxstraße - M 112 Dillmann

Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c3, Werkstatt, SWS: 1

Di gerWoch 12:00 - 14:00 04.10.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 206 Reitzig

Lerninhalte In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit Ihrem Vorhaben aueinander eine

Bachelorarbeit zu schreiben. Wir können hier alle Fragen rund um das Thema Bachelorarbeit besprechen. Das kann bei den formalen Kritierien für solche eine

wissenschaftliche Abschlussarbeit beginnen und vom Finden einer geeigneten Fragestellung bis zum Schreiben eines Exposés reichen... Wir arbeiten orientiert in Ihrem konkreten Stand und an Ihren Zielen. Die Veranstaltung lebt davon, dass die Teilnehmenden sich aktiv mit ihrem Fragen, Vorhaben und Vorschlägen einbringen und solidarisch miteinander umgehen.

Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c4, Werkstatt, SWS: 1

Mo ungerWoch 18:00 - 19:30 26.09.2022 - 02.01.2023 Maxstraße - M 110

Lutz-Kluge

Lerninhalte

Das Kolloquium soll die Student*innen bei der Erarbeitung ihres BA-Thesis-Vorhabens unterstützen. Als Gruppe werden wir uns für jede*n Teilnehmer*in Zeit nehmen und gemeinsam an Themenfindung, Entwicklung einer Fragestellung, Entscheidung für ein methodisches Vorgehen u.a. arbeiten. Fragen zu den formalen Vorgaben der BA-Thesis (Gliederung, Literaturverzeichnis, Zitation, Layout u.a.m.) werden gerne noch einmal umfassend beantwortet.

Literatur

Richter, Ulrike A. / Fügert, Nadja (2015): Wissenschaftssprache verstehen. Wortschatz, Grammatik, Stil, Lesestrategien. Band 1 der Reihe Deutsch für das Studium. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen

Richter, Ulrike A. / Fügert, Nadja (2016): Wissenschaftlich arbeiten und schreiben. Wissenschaftliche Standards und Arbeitstechniken, wissenschaftlich formulieren, Textsorten. Band 2 der Reihe Deutsch für das Studium. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen

Wolfsberger, Judith (2016): Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien: Böhlau Verlag, UTB (4. Aufl.).

Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c5, Werkstatt, SWS: 1

Di woch 17:00 - 18:00 27.09.2022 - 03.01.2023 Maxstraße - M 113 R

Rahn

Lerninhalte

In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit Ihrem Vorhaben, eine Bachelorarbeit schreiben zu wollen auseinander. Wir können hier alle Fragen rund um das Thema Bachelorarbeit besprechen; beginnend bei den formalen Kritierien an diese wissenschaftliche Arbeit, über das Finden einer Fragestellung und das Schreiben eines Exposees bis ... Wir arbeiten orientiert am konkreten Stand und an den Erwartungen der Teilnehmer:innen der Veranstaltung. Dazu gehört auch, dass die Teilnehmer:innen sich aktiv mit ihrem Vorhaben einbringen und es zur Diskussion stellen.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.